



**Wirtschaftswissenschaftliche  
Fakultät**

**Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis**

**Sommersemester  
2004**

**Inhaltsverzeichnis****Grundstudium**

Betriebswirtschaftslehre I: Marketing .....	4
Betriebswirtschaftslehre I: Produktion .....	5
Business Informatics II (IBA) .....	6
Makroökonomie offener Volkswirtschaften .....	7
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II .....	8
Rechnungswesen II: Kosten- und Leistungsrechnung .....	9
Statistik I .....	10
Wirtschaftsinformatik II .....	11

**Hauptstudium - Betriebswirtschaftslehre**

Allgemeine BWL I, Teil I: Theorie und Geschichte der BWL .....	12
Allgemeine BWL I, Teil II: Entscheidungstheorie .....	13
ABWL - Modul II - Der handelsrechtliche Jahresabschluss .....	14
Bankprodukte .....	15
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Modul III: Institutionelle Steuerberatungslehre und Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen .....	16
Channels Management .....	17
Controlling I .....	18
Controlling III/1 (Seminar) .....	19
Diplomandenkolloquium .....	20
Doktorandenseminar .....	20
Doktorandenseminare .....	20
Diplomandenseminar .....	21
Doktorandenseminar .....	21
Diplomandenkolloquium .....	22
Diplomanden-/ Doktorandenseminar .....	22
Doktorandenseminar .....	23
Electronic Finance (E-Finance) .....	24
Erfolgsfaktoren des Controlling und Marketing von öffentlichen Betrieben .....	25
Financial Computing .....	26
Industriebetriebslehre, Modul I: Production and Operations Management .....	27
Internationales Marketing Modul I: Empirische Marktforschungsübung .....	28
Internationales Marketing Modul II: Konsumentenverhalten, Markenführung und Werbung .....	29
Lessons from the Top .....	31
Management Information Systems .....	32
Monitoring internationaler Unternehmen .....	33
Preisbildung auf Finanzmärkten .....	34
Projektseminar .....	35
Seminar Internationales Marketing, Konsum- und Handelsforschung .....	36
Seminar zur empirischen Kapitalmarktforschung .....	37
Spezielle Fragestellungen des Informationsmanagements - Analyse am Beispiel der Banken .....	38
Steganographie .....	39
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul II (III)	
<i>Projektseminar "Unternehmenskultur"</i> .....	40
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul III	
<i>"Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung"</i> .....	41

**Hauptstudium - Volkswirtschaftslehre**

Diplomanden-/ Doktorandenseminar.....	43
Einführung in die Ökonometrie.....	44
Energiewirtschaft.....	45
Empirische Wirtschaftsforschung.....	46
Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik.....	48
Experimental Economics.....	49
Fiskalischer Föderalismus.....	50
Industrieökonomik.....	51
International Trade: Theory and Policy.....	52
Ökonomische Transformation in Osteuropa.....	53
Politische Ökonomie.....	54
Postsozialistische Privatisierungspolitik.....	55
Postsozialistische Reformstrategien und sektoraler Wandel in Osteuropa.....	56
Regionalökonomik.....	57
Seminar zur Wirtschaftspolitik: Lokale Beschäftigungsstrategien.....	58
Theorie der Sozialpolitik.....	59
Theorie und Politik der Wirtschaftsordnung.....	60
Transformationscolloquium.....	61

**Hauptstudium - Wirtschaftsinformatik**

Business Engineering.....	62
Entwicklungswerkzeuge / Java.....	63

**Hauptstudium - Quantitative Methoden**

Computergestützte Datenanalyse.....	64
Quantitative Methods in Finance.....	65
Seminar: Statistische Analyse von Finanzmarktdaten.....	66

**Hauptstudium - Interdisziplinäres Angebot**

Interdisziplinäres Seminar.....	67
Policies, Principles and Methods of Regulation - Interdisciplinary Seminar.....	68
Steuerrecht I (Ertragsteuern, einschl. Bilanzsteuerrecht).....	69
Contemporary Liberal & Libertarian Theories of Society: John Rawls, Friedrich von Hayek, James Buchanan, Robert Nozick.....	70
Der Luftkrieg.....	70
Design und Architektur von Websites II.....	70
Die Geschichte Brandenburger Unternehmen.....	70
Die katholische Soziallehre: Grundannahmen und Kritik.....	70
Die Partei hat immer Recht!.....	70
Diplomandenkolloquium.....	70
Einstellungen zur Außen- und Sicherheitspolitik.....	70
Ergonomie und Nutzerfreundlichkeit im WWW.....	70
Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte III - Das 20. Jahrhundert.....	71
Grundzüge der europäischen Bevölkerungsgeschichte.....	71
Ideen und Systeme sozialer Sicherung. Deutschland, Frankreich, Großbritannien, 1850-1918.....	71
Interdisziplinäres Seminar „Internationales Management und Marketing“.....	71
Klassische Texte zur Europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte III.....	71
Klassiker des politischen Denkens - Locke, Rousseau, Kant (Lektürekurs).....	71
Kontinuität und Wandel ausländischer Direktinvestitionen in Ostmitteleuropa von 1918 bis heute.....	71

---

Konzepte und Methoden der historischen Demographie .....	71
Religion und Politik in westlichen Gesellschaften .....	71
Russland nach den Duma- und Präsidentschaftswahlen: Politik zwischen Freiheit und Autoritarismus .....	72
Stübfurt City? .....	72
Soziologische Grundbegriffe .....	72
Wertekonflikte / Conflicting Values .....	72
Wirtschaftsdenken und Wirtschaftspolitik in Ostmitteleuropa I.....	72
Wirtschaftsdenken und Wirtschaftspolitik in Ostmitteleuropa II - Polen .....	72
Wirtschaftsgeschichte Brandenburgs im 19. und 20. Jh. ....	72
Wirtschaftsraum Ostdeutschland .....	72
 <b>Hauptstudium - Graduiertenkolleg</b>	
Kapitalmarkttheorie (Graduiertenkolleg).....	73
Panel Data Econometrics (Graduiertenkolleg) .....	74
 <b>Weitere Informationen</b>	
Englischsprachige Lehrveranstaltungen .....	75
Studienberatung .....	76

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät wird herausgegeben vom Dekanat der Fakultät. Redaktionsschluss: 03.03.2004

Aktualisierte Fassung vom 15.04.2004

Eine **Online-Version** des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses finden Sie unter der Adresse <http://www.wiwi.euv-frankfurt-o.de>. Die Online-Version wird bei Termin-, Raum- oder sonstigen Änderungen aktualisiert.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,  
Konsum- und Handelsforschung  
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

## Betriebswirtschaftslehre I: Marketing

### *Inhalt:*

Es werden die wichtigsten theoretischen Ansätze und Instrumente des Absatzes (Marketing) dargestellt.

### *Kurzgliederung:*

1. Einführung
2. Marketing-Mix-Instrumente
  - 2.1. Produktpolitik
  - 2.2. Preispolitik
  - 2.3. Distributionspolitik
  - 2.4. Kommunikationspolitik
3. Einführung in die Marketingplanung
4. Einführung in die Marktforschung
5. Marketingorganisation
6. Ansätze des Marketing
  - 6.1. Warenorientierter Ansatz
  - 6.2. Informationsökonomik
  - 6.3. Verhaltenswissenschaftlicher Ansatz

### *Literatur:*

Diller, H. (2002): Grundprinzipien des Marketing, Nürnberg.  
 Gröppel-Klein, A. und P. Weinberg (2000): Die Konsumentenforschung im Marketing – Stärken und Schwächen aus Erfahrungssicht, in: Backhaus, K. (Hrsg.): Deutschsprachige Marketingforschung – Bestandsaufnahme und Perspektive, S.79-95, Stuttgart.  
 Kotler, Ph. und F. Bliemel (1999): Marketing-Management, 9. Aufl., Stuttgart.  
 Kroeber-Riel, W. und P. Weinberg (1999): Konsumentenverhalten, ab 7. Aufl., München.  
 Meffert, H. (1995): Marketing, in: Handwörterbuch des Marketing, hrsg. von Tietz, B., R. Köhler, J. Zentes, 2. Aufl., Sp.1472-1490, Stuttgart.  
 Nieschlag, R., E. Dichtl, H. Hörschgen (2002): Marketing, 19. Aufl., Berlin.

### *Termin:*

Vorlesung:	Mittwoch	11:00 - 13:00 Uhr	HM Hs 6	Gröppel-Klein
Übung:	Mittwoch	16:00 - 17:00 Uhr	HM Hs 4	N.N.
		17:15 - 18:15 Uhr	HM Hs 4	N.N.
Übung:	Donnerstag	16:00 - 17:00 Uhr	HM Hs 4	N.N.
		17:15 - 18:15 Uhr	HM Hs 4	N.N.
Übung:	Freitag	09:00 - 10:00 Uhr	HM Hs 4	N.N.
		10:15 - 11:15 Uhr	HM Hs 4	N.N.

### *Kriterien für Scheinerwerb:*

Zweistündige Klausur (im Rahmen der BWL I-Klausur – Pflichtfach im Grundstudium)

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre  
Prof. Dr. Knut Richter

## Betriebswirtschaftslehre I: Produktion

### *Inhalt:*

Diese Vorlesung ist Teil des Kurses BWL I (Produktion und Absatz); der Teil Absatz wird parallel zu dieser Veranstaltung vom Lehrstuhl Marketing angeboten. Im Teil Produktion werden die Phasen Beschaffung und Produktion (von Gütern und Dienstleistungen) des betrieblichen Leistungsprozesses behandelt. Es werden die wichtigsten theoretischen Ansätze und Instrumente des Production and Operations Management und der Produktionstheorie dargestellt. Ferner wird auf ökologische und soziale Aspekte der Produktion eingegangen. Im Rahmen der Veranstaltung werden für einige Aufgaben computergestützte Lösungsmöglichkeiten demonstriert. Die Skripten werden im Internet ([www.ibl.euv-frankfurt-o.de/](http://www.ibl.euv-frankfurt-o.de/)) bereitgestellt.

### *Gliederung (1V, 1Ü):*

1. Einführung in das Productions and Operations Management (POM)
2. Grundprobleme des POM
  - 2.1 Produktentwurf und Prozesswahl
  - 2.2 Entwurf von Produktionssystemen
  - 2.3 Operative Produktionsplanung und -steuerung
  - 2.4 Aktuelle Entwicklungen
3. Theoretische, ökologische und soziale Aspekte des POM
  - 3.1 Produktions- und Kostentheorie
  - 3.2 Spezielle Technologien (Produktionsfunktionen)
  - 3.2 Umweltaspekte der Produktion

### *Literatur:*

Bea/Dichtl/Schweitzer, Allgemeine BWL - Band 3, Gustav Fischer  
Chase/Aquilano, Production and Operations Management IRWIN  
([www.pom.edu/pom/](http://www.pom.edu/pom/))  
Dyckhoff, Grundzüge der Produktionswirtschaft, Springer  
Günther/Tempelmeier, Produktion und Logistik, Springer  
Schneeweiß, Einführung in die Produktionswirtschaft, Springer  
Schierenbeck, Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Oldenbourg  
Zäpfel, Grundzüge des Produktions- und Logistikmanagements, de Gruyter

### *Termin:*

Vorlesung:	Dienstag	11:30 - 13:00 Uhr	HM Hs 6 (im Wechsel mit der Übung)
Übungen:	Montag	16:00 - 18:00 Uhr	HM Hs 7
	Dienstag	11:30 - 13:00 Uhr	HM Hs 6
	Mittwoch	09:00 - 11:00 Uhr	HM Hs 7
	Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr	HM Hs 8

### *Kriterium für Scheinerwerb:*

Prüfungsschein, zweistündige Klausur (Pflichtfach im Grundstudium), voraussichtlich zusammen mit Einführung in die BWL und Absatz.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik  
Prof. Dr. Karl Kurbel

## **Business Informatics II (IBA)**

### *Content:*

The two courses Business Informatics I and II for IBA students give an overview of methods and tools for business information processing in the Internet age.

Major topics of Business Informatics I (in WS 2003/04) are the Internet and the World Wide Web (WWW); creating Web pages and business Web sites for Electronic Commerce; and fundamentals of programming which are required for that purpose. Important technologies are HTML (HyperText Markup Language - a descriptive language to specify Web pages), HTTP (HyperText Transfer Protocol - the basic mechanism for communication on the WWW), and Visual Basic .NET as the language to specify actions and objects of information systems. The subsequent course Business Informatics II in SS 2004 will focus on personal information systems using MS Excel and VBA (Visual Basic for Applications), and on business data - structures (using the entity-relationship model, SQL and MS Access).

Lectures are accompanied by weekly exercises, practicals, and homework assignment. As a student you have to solve the problems given as assignment yourself, usually by computer. PC pools are available in the seminar building August-Bebel-Strasse 12. You may also use your own PC if you have one.

### *Dates, times, rooms:*

Lectures:	Tue	16.15 - 17.45 h	HM Hs 6	Kurbel
Exercises:	Wed	16.15 - 17.45 h	HM Hs 6	N.N.
Exercises:	Fri	14.15 - 15.45 h	AB 06	N.N.

Additional dates will be announced for practicals in the PC pools of August-Bebel-Strasse 12.

### *Examination:*

Business Informatics I is a mandatory course of your basic studies (Grundstudium). For the exams you need knowledge from lectures and exercises as well as skills and experiences gained through problem solving every weeks on the computer.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbes. Wirtschaftstheorie (Makroökonomie)  
PD. Dr. B. Koebel

## Makroökonomie offener Volkswirtschaften

### *Inhalt:*

In der Veranstaltung Makroökonomie werden die Bestimmungsgründe und Zusammenhänge gesamtwirtschaftlicher Variablen wie Sozialprodukt, Preisniveau, Beschäftigung usw. analysiert. Die makroökonomischen Erklärungsansätze lassen sich dabei konsistent aus den mikroökonomischen Entscheidungsmodellen ableiten. Der Untersuchungsschwerpunkt wird die Analyse im intertemporalen Kontext sein.

### *Kurzgliederung:*

- A. Grundkonzepte der Makroökonomie
- B. Mikroökonomische Fundierung makroökonomischer Zusammenhänge:  
Intertemporaler Ansatz und Modelle überlappender Generationen (OLG)
- C. Monetärer Sektor
- D. Gesamtwirtschaftliche Analyse in geschlossenen Volkswirtschaften
- E. Gesamtwirtschaftliche Analyse in offenen Volkswirtschaften
- F. Modellanalyse einer Währungsunion

### *Literatur:*

Auerbach, A. J.; Kotlikoff, L. J. (1998), *Macroeconomics: An integrated approach*, MIT-Press.

Obstfeld, M.; Rogoff, K. (1997): *Foundations of international macroeconomics*, MIT-Press.

Sachs, J. D., Larrain, F. B. (1993): *Macroeconomics in the global economy*, Englewood Cliffs: Prentice Hall.

Blanchard, O., *Macroeconomics*, 2<sup>nd</sup> edition, Prentice Hall.

Burda, M., Wyplosz, C. (1997), *Macroeconomics: A European text*, 2<sup>nd</sup> edition, Oxford Univ. Press.

### *Termine:*

Vorlesung:	Montag	10:00 - 13:30 Uhr	HM Hs 6	Koebel
Übung:	Montag	16:00 - 18:00 Uhr	HM Hs 6	N.N.
Übung:	Mittwoch	09:00 - 11:00 Uhr	HM Hs 8	N.N.
Übung:	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	HM Hs 8	N.N.
Übung:	Donnerstag	11:00 - 13:00 Uhr	HM Hs 8	N.N.

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Die Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung (1. Klausurtermin zu Beginn und 2. Klausurtermin am Ende der vorlesungsfreien Zeit).

### *Informationen:*

Aktuelle Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte den Aushängen am Lehrstuhlbrett (HG 027) sowie der Seite „Aktuelles“ unter <http://www.makro.euv-frankfurt-o.de>.



Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft  
Prof. Dr. Wolfgang Peters

## **Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II**

### *Inhalt:*

Die Mathematik liefert für nahezu alle Bereiche der Wirtschaftswissenschaften wichtige Hilfsmittel für die Darstellung und Analyse. Die Entwicklung in der Wirtschaftstheorie hat in den letzten Jahren zu immer höheren Anforderungen an mathematische Kenntnisse geführt.

### *Gliederung:*

- I. Finanzmathematik
- II. Lineare Optimierung
- III. Spieltheorie

### *Literatur:*

Güth, W.: "Spieltheorie und ökonomische (Bei)Spiele", Springer-Verlag, 1999.  
Holler, J.M.; Illing, G.: "Einführung in die Spieltheorie", Springer-Verlag, 1996.  
Peters, W.: Skript "Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler".  
Rieck, Ch.: "Spieltheorie – Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler", Gabler 1993.

### *Termin:*

Vorlesung: Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr HM Hs 6 Peters  
Übung: Übungstermine werden am Semesteranfang in der Vorlesung bekannt gegeben bzw. am Lehrstuhl ausgehängt.

### *Scheinerwerb:*

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung im Sommersemester 2004, der Wiederholungsklausur zu Beginn des Wintersemesters 2004/ 2005 oder der Nachzügler-Klausur zu Beginn des Sommersemesters 2005.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling  
Prof. Dr. Alfred Kötzle

## Rechnungswesen II: Kosten- und Leistungsrechnung

### Inhalt:

In der Veranstaltung wird das interne Rechnungswesen vorgestellt. Das interne Rechnungswesen dient der Informationsversorgung für kurzfristige Planungs-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben.

### Kurzgliederung:

- I. Kosten- und Leistungsrechnung als Teil des Informationssystems der Unternehmung
- II. Ziele, Systeme und Prinzipien der Kosten- und Leistungsrechnung
- III. Traditionelle Kosten- und Leistungsrechnung: Ist-Kostenrechnung auf Vollkostenbasis
- IV. Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis
- V. Informationsgehalt von Vollkostenrechnungssystemen

### Literatur:

- Eisele, Wolfgang; Scherrer, Gerhard: Rechnungswesen. In: F.X. Bea, E. Dichtl u. M. Schweitzer (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Bd 2: Führung. 8. Aufl., 2001.
- Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens. 6. Aufl., München 1998.
- Haberstock, Lothar: Kostenrechnung I, Einführung mit Fragen, Aufgaben und Lösungen. 10. Aufl., Bielefeld 1998.
- Hummel, Siegfried; Männel, Wolfgang: Kostenrechnung I, Grundlagen, Aufbau u. Anwendung. 4. Aufl., Wiesbaden 1995.
- Kloock, Josef; Sieben, Günter; Schildbach, Thomas: Kosten- und Leistungsrechnung. 8. Aufl., Düsseldorf 1999.
- Schweitzer, Marcell; Küpper, Hans-Ulrich: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung. 8. Aufl., München 2003.
- Weber, Jürgen: Einführung in das Rechnungswesen II-Kostenrechnung. 5. Aufl., Stuttgart 1997.

### Termin:

Vorlesung:	Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr	HM Hs 6	Kötzle
Vorl./Üb.:	Freitag	11:00 - 13:00 Uhr	HM Hs 6	Kötzle / Duckert / Mietko
Übung:	Freitag	09:00 - 11:00 Uhr	HM Hs 7	Duckert / Mietko
	Freitag	14:00 - 16:00 Uhr	HM Hs 7	Duckert / Mietko

### Kriterien für den Scheinerwerb:

erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik  
Prof. Dr. W. Schmid

## Statistik I

### *Inhalt:*

Im Rahmen der deskriptiven Statistik beschäftigt man sich mit der Aufbereitung einer Datenmenge. Hierzu werden u. a. Graphiken und Tabellen erstellt. Von besonderer Bedeutung ist die Charakterisierung der Daten durch einige wenige, jedoch aussagekräftige Kenngrößen. Selbstverständlich kann eine derartige Reduktion nicht nur auf eine Art erfolgen. Aus diesem Grund ist eine fundierte Kenntnis der wesentlichen Voraussetzungen und der Eigenschaften der verschiedenen Auswertungsmethoden unerlässlich. Die Wahrscheinlichkeitsrechnung setzt sich mit der Analyse zufallsabhängiger Vorgänge auseinander. Die Chance ihres Eintretens wird durch eine Maßzahl (Wahrscheinlichkeit) charakterisiert. Es werden grundlegende Begriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung (z. B. Zufallsvariable, Verteilungsfunktion) eingeführt und ausführlich besprochen.

### *Kurzgliederung:*

1. Einführung
2. Deskriptive Statistik
  - 2.1 Kenngrößen einer univariaten Datenmenge
  - 2.2 Kenngrößen einer bivariaten Datenmenge
3. Wahrscheinlichkeitsrechnung
  - 3.1 Stichprobenräume und Ereignisse
  - 3.2 Wahrscheinlichkeit von Ereignissen
  - 3.3 Zufallsvariable und Verteilungen
  - 3.4 Kenngrößen einer Verteilungsfunktion

### *Literatur:*

Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. und Tutz, G.: *Statistik*, Springer, Berlin, 2003.  
 Fahrmeir, L.: *Arbeitsbuch Statistik*. Springer, 2002.  
 Bamberg, G. und F. Baur: *Statistik*, Oldenbourg Verlag, München, 2002.  
 Bamberg, G. und F. Baur: *Statistik-Arbeitsbuch*, Oldenbourg Verlag, München, 2000.  
 Schlittgen, R.: *Einführung in die Statistik*, Oldenbourg Verlag, München, 2003.  
 Heiler, S. und Michels, P.: *Deskriptive und explorative Datenanalyse*. Oldenbourg Verlag, München, 1994.  
 Assenmacher, W.: *Deskriptive Statistik*, Springer, Berlin, 2003.  
 Hartung, Elpelt und Klöser: *Statistik*. Oldenbourg Verlag, München, 2002.

### *Termin:*

Vorlesung:	Montag	14:00 - 16:00 Uhr	HM Hs 6	Schmid
Übung:	Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr	HM Hs 7	N.N.
Übung:	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	HM Hs 7	N.N.
Übung:	Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr	HM Hs 7	N.N.
Übung:	Donnerstag	11:00 - 13:00 Uhr	HM Hs 7	N.N.

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung des Grundstudiums. Der Scheinerwerb erfolgt durch eine Klausur.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik  
Prof. Dr. Karl Kurbel

## Wirtschaftsinformatik II

### *Inhalt:*

Komponenten der Internet-Technologie. Aufbau und Funktionsweise des Internet. Informationssystem-Entwicklung für das World Wide Web: Gestaltung von WWW-Seiten und Unternehmensauftritten im Internet. Grundlegende Technologien: Hyper Text Markup Language (HTML), JavaScript, CGI u.a. Electronic Commerce: Business-to-Business-Anwendungen, Business-to-Customer-Anwendungen.

Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der wöchentliche Aufgaben gelöst werden. Ein Großteil der Aufgabenbearbeitung durch die Teilnehmer erfolgt am Computer unter MS Windows (PC-Pools August-Bebel-Straße).

### *Kurzgliederung:*

- 1 Struktur von Informationsangeboten im World Wide Web
  - 1.1 Statische WWW-Seiten
  - 1.2 Dynamische WWW-Seiten
- 2 Technologien zur Entwicklung von WWW-Seiten
  - 2.1 HyperText Markup Language (HTML)
  - 2.2 JavaScript
  - 2.3 Entwicklungswerkzeuge
- 3 JavaScript im Detail
  - 3.1 Grundlagen der Sprache JavaScript
  - 3.2 Funktionen in JavaScript
  - 3.3 Anwendungen und Einbindung in HTML-Seiten
- 4 Electronic Commerce

### *Ausgewählte Literatur:*

Münz, S., Nefzger, W.: HTML 4.0 Handbuch. HTML, JavaScript, DHTML, Perl; 3.Auflage; Franzis Verlag 1999.

Born, G.: HTML 4-Kompodium; Haar bei München 1998.

Koch, S.: JavaScript - Einführung, Programmierung, Referenz; Heidelberg 1999.

### *Termin:*

Vorlesung:	Dienstag	14:00 - 16:00 Uhr	HM Hs 6, Hs 7	Kurbel
Übung:	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	HM Hs 6	N.N.
Übung:	Freitag	14:00 - 16:00 Uhr	HM Hs 6	N.N.

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Pflichtveranstaltung im Grundstudium. Zum Bestehen der Klausur sind sowohl der Vorlesungsstoff als auch die praktischen Übungen am Computer erforderlich.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

## **Allgemeine BWL I, Teil I: Theorie und Geschichte der BWL**

### *Kurzinformation:*

Das Modul I der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre setzt sich aus den Teilen "Theorie und Geschichte der Betriebswirtschaftslehre" (Dorow) und "Entscheidungstheorie" (Richter) zusammen. Beide Teile sind Pflichtbereiche für den Erwerb eines Scheines zum Modul Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I. Alternativ zu diesen Veranstaltungen kann die Veranstaltung "Management-Informationssysteme" nach der neuen Prüfungsordnung als Modul I der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre belegt werden.

Das Teilmodul "Theorie und Geschichte der BWL" befasst sich mit der Entwicklungsgeschichte der Betriebswirtschaftslehre, mit konkurrierenden Wissenschaftsprogrammen und divergierenden Auffassungen zur disziplinären Fragestellung der BWL. Es wird ein Überblick über die wichtigsten Theorieansätze und Entwicklungsrichtungen der gegenwärtigen BWL gegeben. Konkrete Beispiele betriebswirtschaftlicher Konzeptionen werden hinsichtlich des Untersuchungsgegenstandes und des spezifischen Problemlösungsbeitrages diskutiert. Die Vorlesung befasst sich abschließend mit wissenschaftstheoretischen Grundfragen der BWL.

### *Grobgliederung:*

- I. Geschichtliche Grundlagen der deutschsprachigen BWL
- II. Entwicklungsstufen der angloamerikanischen Managementlehre
- III. Konkurrierende Wissenschaftsprogramme der gegenwärtigen BWL
- IV. Divergierende Auffassungen zum Kerngehalt der BWL
- V. Wissenschaftstheoretische Anforderungen an betriebswirtschaftliche Theoriebildung

### *Literatur:*

Auszüge aus der wichtigsten Literatur sind am Lehrstuhl erhältlich.

Zur Einführung:

Bea, F. X., E. Dichtl und M. Schweitzer (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Band 1: Grundfragen. 6. Aufl., Stuttgart, Jena 1992: G. Fischer (S. 1 - 139)

Schneider, D.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 3. Aufl., Wien 1994: Oldenbourg Handwörterbuch der Betriebswirtschaft (HWB), hrsg. von W. Wittmann et. al., 5. Aufl., Stuttgart 1992: Stichworte (Teilband 1): Allgemeine und Spezielle Betriebswirtschaftslehre(n), Sp. 68 - 84; Betriebswirtschaftslehre, Gegenstand der, Sp. 470 - 487; Geschichte der Betriebswirtschaftslehre, Sp. 1417 - 1433

### *Veranstaltungstermine:*

Vorlesung: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr HM Hs 8 Dorow

### *Scheinerwerb:*

Ein Prüfungsschein kann durch eine zweistündige erfolgreiche Gesamtklausur über die Gebiete Theorie und Geschichte der BWL (Teilmodul I. - Dorow) und Entscheidungstheorie (Teilmodul II. - Richter) erworben werden.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre  
Prof. Dr. Knut Richter

## Allgemeine BWL I, Teil II: Entscheidungstheorie

### *Inhalt:*

Viele Entscheidungsprozesse in der Wirtschaft, der Technik und der Gesellschaft sind formalisierbar und damit der expliziten Optimierung zugänglich. Die Methoden der Modellierung und optimalen Lösung dieser Entscheidungsprozesse fasst man in zwei etwas unterschiedlich akzentuierten Richtungen zusammen: Während Fragen der optimalen Kompromissuche bei mehreren Zielen und relativ einfach strukturierten Varianten durch die *Entscheidungstheorie* untersucht werden, steht die Optimierung eines oder weniger Ziele bei einer relativ komplizierten Variantenstruktur beim *Operations Research* im Vordergrund. Damit ist die Entscheidungstheorie mehr analytisch, das Operations Research mehr numerisch orientiert. Beide Gebiete haben fundamentale Bedeutung in den Wirtschaftswissenschaften. Die Skripten stehen im Internet zur Verfügung ([www.ibl.euv-frankfurt-o.de/](http://www.ibl.euv-frankfurt-o.de/)).

### *Gliederung (2V/1Ü):*

1. Grundprobleme der Entscheidungstheorie und Entscheidungen in linearen Modellen
2. Entscheidungen bei Sicherheit und die Methode AHP
3. Entscheidungen bei Risiko und Ungewissheit
4. Entscheidungen und Spieltheorie
5. Kollektive Entscheidungen
6. Entscheidungen in diskreten und dynamischen Strukturen
7. Heuristische Entscheidungsmethoden

### *Literatur:*

Domschke/Drexel, Einführung in Operations Research, Springer  
Domschke/Scholl/Voß, Produktionsplanung, Springer  
Düeck/Bliefernich, Operationsforschung, Deutscher Verlag der Wissenschaften  
Ellinger/Beuermann/Leisten, Operations Research, Springer  
Gal, Grundlagen des Operations Research, Springer  
Richter/Bachmann/Dempe, Diskrete Optimierungsmodelle, Verlag Technik  
Bamberg/Coenenberg, Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, Vahlen  
Laux, Entscheidungstheorie, 1. Grundlagen, Springer  
Richter/Reinhardt, Grundzüge der Entscheidungstheorie für den Betriebswirt, Die Wirtschaft

### *Termin:*

Vorlesung:	Mittwoch	11:00 - 12:30 Uhr	HM Hs 7	Richter
Übung:	Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr	HM Hs 3	N.N.
Übung:	Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr	HM Hs 7	N.N.
Übung:	Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr	HM Hs 7	N.N.

### *Kriterium für den Scheinerwerb: Prüfungsschein*

Klausur (BWL): gemeinsam mit Theorie und Geschichte der BWL, insg. zweistündig  
Klausur (VWL): zweistündig

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert, Dr. J. Nabialek

## **ABWL - Modul II - Der handelsrechtliche Jahresabschluss**

Diese Veranstaltung baut auf den Kenntnissen aus Rechnungswesen I auf, wo die Technik der doppelten Buchführung erläutert wurde. Nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB müssen die bilanzierungspflichtigen Unternehmen die Geschäftsvorfälle, die während eines Geschäftsjahres entstanden sind, am Ende des Geschäftsjahres in aggregierter und aussagefähiger Form als Jahresabschluss zusammenstellen, der als Informationsinstrument für Externe (z. B. Gläubiger und Anteilseigner) das Unternehmensgeschehen des Jahres widerspiegelt. In der Veranstaltung wird u.a. gezeigt, wie Informationen eines Jahresabschlusses zu interpretieren sind und wie mögliche Wahlrechte mit welchen Konsequenzen ausgeübt werden können.

### *Kurzgliederung:*

- A) Ausgangspunkt: Vermögen und Gewinn im kapitaltheoretischen Sinn
- B) Mögliche Zwecke der Vermögens- und Gewinnmessung und die Notwendigkeit ihrer gesetzlichen Normierung
- C) Der handelsrechtliche Jahresabschluss als objektivierte Vermögens- und Gewinnmessung für Außenstehende
- D) Die bilanzielle Vermögensmessung im Einzelnen
- E) Rechenschaft über Ursachen von Vermögensänderungen: Die Gewinn- und Verlustrechnung
- F) Die Maßgeblichkeit der Handels- für die Steuerbilanz
- G) Möglichkeiten und Grenzen der Gewinnung von Prognosen aus dem Jahresabschluss: Die Jahresabschlussanalyse

### *Literatur:*

Für die Veranstaltung benötigt jeder Studierende unbedingt ein HGB. Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Skript mit Literaturhinweisen ausgegeben.

Außerdem: Kudert/Sorg, Bilanzrecht leicht gemacht, Ewald von Kleist Verlag, 2003.

### *Termin:*

Die Vorlesung findet dienstags von 11:00 - 14:00 Uhr im HM Hs 4 statt. Zur Veranstaltung ist eine Übung zu besuchen, die aus folgenden Terminen alternativ ausgewählt werden kann:

- Mo. 14:00 - 16:00 Uhr, HM Hs 7, Herr Gieralka
- Di. 09:00 - 11:00 Uhr, HM Hs 8, Herr Gieralka
- Mi. 09:00 - 11:00 Uhr, HM 305, Frau Presser
- Do. 09:00 - 11:00 Uhr, HM 305, Herr Grzeskowiak

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Es wird eine zweistündige Klausur angeboten. Bei Bestehen wird ein Prüfungsschein ausgestellt.

*Sprechzeiten:* Prof. Dr. St. Kudert Do., 8 – 9 Uhr Dipl.-Kff. D. Presser Mi., 15 – 16 Uhr  
Dr. J. Nabialek Mi. 9 – 10 Uhr Dipl.-Kfm. M. Greskowiak Do., 11 – 12 Uhr  
Dipl.-Kfm. A. Gieralka Fr., 8 – 9 Uhr

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, Dr. Luis Rocha

## Bankprodukte

### *Inhalt:*

In den vergangenen zwanzig Jahren sind im Finanzbereich eine Vielzahl neuer Produkte entstanden, deren Konstruktion und Bewertung an Wissenschaft und Praxis gleichermaßen wachsende Anforderungen stellen.

Diese Vorlesung richtet sich an die Studenten des Hauptstudiums, die die quantitativen Methoden und Werkzeuge verschiedener Bankprodukte (Derivate) kennen lernen möchten.

### *Gliederung:*

1. Modelle zur Bewertung von Optionen auf Aktien und Anleihen,
2. Swaps,
3. Exotic Options,
4. andere Derivate.

### *Literatur:*

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

### *Termine:*

Vorlesung:	Montag	14:00 - 16:00 Uhr	AB 09	Rocha
Übung:	Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr	AB 05	Radomski

### *Kriterien für den Scheinerwerb (Prüfungsschein):*

1. Vordiplom.
2. Bestehen der Abschlussklausur

### *Betreuung:*

Dr. Luis Rocha

AB 313, Tel.: 5534-2920, e-mail: [rocha@euv-frankfurt-o.de](mailto:rocha@euv-frankfurt-o.de)

Sprechzeit: Montag 16 bis 17 Uhr.

Blazej Radomski

AB 316, Tel 5534-2918, e-mail: [radomski@euv-frankfurt-o.de](mailto:radomski@euv-frankfurt-o.de)

Sprechzeit nach Vereinbarung.



Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

### **Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Modul III: Institutionelle Steuerberatungslehre und Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen**

#### *Inhalt:*

Das Ziel dieser Veranstaltungen ist es, den Studierenden den Beruf des Steuerberaters und Wirtschaftsprüfers sowie die daran anknüpfenden Problembereiche des Berufsstandes näher zu bringen. Hier werden neben den berufsrechtlichen Vorschriften auch das Dienstleistungsangebot, das Marketing, die Qualitätssicherung, die Aufbau- und Ablauforganisation in Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen, insbesondere der Beratungs- und Prüfungsprozess sowie die Beziehungen zwischen Mandanten und dem Steuerberater behandelt. Diese Veranstaltung teilt sich in zwei Teile auf. Die Vorlesung zu „Steuerberatung“ wird von Herrn Prof. Dr. Kudert gelesen. Die Vorlesung zum „Betrieblichen Prüfungswesen“ wird von Herrn StB WP Herrmann (PwC Berlin) gelesen.

#### *Literatur:*

Kudert, Steuerberatung, ESV 1999

#### *Termin:*

Die Vorlesung findet donnerstags von 14:00 – 18:00 Uhr im HM 206 statt.

#### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Klausur – Erhalt eines Prüfungsscheins.

#### *Sprechzeiten:*

Prof. Dr. Stephan Kudert	Do., 8 – 9 Uhr
Dr. Jaroslaw Nabialek	Mi., 9 – 10 Uhr
Dipl.-Kff. Daniela Presser	Mi., 15 – 16 Uhr
Dipl.-Kfm. Adam Gieratka	Fr., 8 – 9 Uhr
Dipl.-Kfm. Marcin Grzeskowiak	Do., 11 – 12 Uhr

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Internationales Management  
Prof. Dr. Sandra Loeb

## Channels Management

**Contents: All aspects of this class, including lectures, tests, any presentations which might take place and so forth, must be in English.** Channels Management will be taught from a Supply side perspective so will focus on the activities that take place in the channel involved in obtaining supplies for the company. We will also try to look at some of the channel activities that take place after the product leaves a company as well. Topics to be covered include: inventory management, establishment of a supply network and the configuration of that network, importance of information to the organization in the channel and the use of information technology, the development of strategic alliances, the use of the internet in channels management, international issues in supply chain development, procurement strategies, import/export issues, a discussion of the entities involved in the channel, and so forth.

Class size is limited to 40.

*References: World Class Supply Management: The Key to Supply Chain Management* by Burt, Dobler, and Starling, ISBN 0-07-229070-6

### *Course Meeting:*

lecture:        Monday        17:00 - 21:00 Uhr    HM Hs 4        Loeb

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Students may choose between two alternatives. One, they may take three 1-hour exams during the semester – which will not be comprehensive in nature (meaning just covering the material between exams), or they may take one 2-hour comprehensive exam at the end of class. Regardless of which you choose, all exams will be taken in English. Examinations will comprise multiple choice and essay questions. Both alternatives will result in a Prüfungsschein that will also be accepted for “Internationales Management”.

For an Eigenleistungsschein a limited number of students (four) may present one of the cases included on the diskette accompanying the text according to a format proscribed by Prof. Dr. Loeb.

Office hours will be from 14:00 to 16:00 Monday, and by appointment.  
Telefonnummer ist 5534-2339

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling  
Prof. Dr. Alfred Kötzle

## Spezielle Betriebswirtschaftslehre

### Controlling I

#### Inhalt:

Im einführenden Teil der Vorlesung zu „Führungsfunktionen des Controlling“, werden die Aufgabenstellungen des Controlling im Gesamtzusammenhang vorgestellt sowie alternative Konzeptionen der Einbindung des Controlling in die Unternehmensorganisation diskutiert.

Gegenstand der Lehreinheit „Koordination der Unternehmensplanung als Controlling-Aufgabe“, sind Problemstellungen und Lösungsansätze bei Entwurf sowie laufender Abstimmung eines Planungs- Steuerungs- und Kontrollsystems: Die horizontale Koordination etwa von Absatz-, Produktions-, Finanz- und Personalplanung, die vertikale Koordination der Planebenen (der strategischen, taktischen und operativen Planung) sowie in zeitlicher Hinsicht die Organisation des Planerstellungprozesses im Rahmen des Planungskalenders.

Im letzten Teil der Vorlesung werden Aufgaben, Instrumente und theoretische Modelle der strategischen Planung erörtert.

#### Kurzgliederung:

- I. Führungsfunktionen des Controlling
- II. Koordination der Unternehmensplanung als Controlling-Aufgabe
- III. Grundzüge der strategischen Planung

#### Literatur:

- Anthony, R. N. and V. Govindarajan: Management Control Systems. 9. Aufl., Boston 2000.
- Hax, A. C. and N. S. Majluf: The strategy concept and process - A pragmatic approach. 2. Aufl., New Jersey 1996.
- Horváth, P.: Controlling. 9. Auflage, München 2003.
- Horváth, P.: Das Controllingkonzept. 4. Aufl., München 2000.
- Horváth, P. u. T. Reichmann (Hrsg.): Vahlens großes Controlling-Lexikon. München 1993.
- Küpper, H.-U.: Controlling - Konzeption, Aufgaben und Instrumente. 3. Aufl., Stuttgart 2001.
- Küpper, H.-U.: Industrielles Controlling. In: Schweitzer, M. (Hrsg.): Industriebetriebslehre. 2. Aufl., München 1994.
- Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen. 6. Aufl., München 2001.
- Weber, J.: Einführung in das Controlling. 9. Aufl., Stuttgart 2002.

#### Termin:

Vorlesung:	Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr	HM 204	Kötzle
Übung/Fallstudien:	Donnerstag	18:00 - 20:00 Uhr	HM 204	Kötzle / Grüning
Übung/Fallstudien:	Freitag	09:00 - 11:00 Uhr	HM 204	Kötzle / Grüning

#### Kriterien für den Scheinerwerb:

- erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur (Prüfungsschein)
- Anerkennung des Moduls für andere spezielle Betriebswirtschaftslehren
  - Industriebetriebslehre

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling  
Prof. Dr. Alfred Kötzle

## **Spezielle Betriebswirtschaftslehre**

### **Controlling III/1 (Seminar)**

#### Inhalt:

1. Valuation of a Company: Motives and Approaches.
2. Calculating Cost of Capital for Company Valuation.
3. The Validity of Different Value Measures (EVA, CVA, RoI).
4. Calculating Economic Value Added Based on Different Accounting Standards.
5. Pay for Value Performance.
6. Value Reporting: State of the Art and Development.
7. Value at Risk: Application Outside the Banking Sector.
8. Generating Value in Alliances and Networks.
9. Generating Value in Alliances and Networks.
10. Generating Value in Merger & Acquisition Processes.

#### Literatur:

Im Rahmen der Vergabe der Seminarthemen wird eine Literaturliste auf der Homepage des Lehrstuhls bereitgestellt.

#### Termin:

Blockseminar: 11.06.2004 – 13.06.2004

Prof. Dr. Kötzle mit wissenschaftlichen Mitarbeitern

#### Kriterien für den Scheinerwerb:

Modul III besteht aus zwei Teilmodulen, die in zwei aufeinanderfolgenden Semestern angeboten werden. Modul III/1 jeweils im SS, Modul III/2 im WS.

Es kann ein Eigenleistungsschein erworben werden.

Einen Eigenleistungsschein erhalten Sie, wenn Sie im Seminar im SS 2004 ein Referat anfertigen sowie vortragen und im Seminar im WS 2004/2005 ein Thesenpapier erstellen bzw. im SS 2004 ein Thesenpapier und im WS 2004/2005 ein Referat übernehmen.

- Anerkennung des Moduls für andere spezielle Betriebswirtschaftslehren

· Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen

Bitte Informationen auf der Homepage sowie Aushänge am Lehrstuhl beachten!

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling  
Prof. Dr. Alfred Kötze

### **Diplomandenkolloquium**

des Lehrstuhls für ABWL, insbesondere Controlling

#### Inhalt:

Diplomanden des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling, stellen in diesem Seminar Ziele, Methodik und Ergebnisse ihrer Diplomarbeiten vor.

#### Termin:

Donnerstag            18:00 - 20:00 Uhr    HM 204            Kötze / wiss. Mitarbeiter  
nach Absprache mit den Seminarteilnehmern!

---

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre  
Prof. Dr. Knut Richter

### **Doktorandenseminar**

#### Termin:

Seminar:    Mittwoch    14:00 - 16:00 Uhr    HG 210    Richter

---

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Aus- und Fortbildung  
von Führungskräften  
Prof. Dr. Kuno Reckemmer

### **Doktorandenseminare**

Termin:    nach Absprache

Ort:        nach Absprache

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,  
Konsum- und Handelsforschung,  
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein/ Mitarbeiter

### **Diplomandenseminar**

*Inhalt:*

Diplomanden stellen die wesentlichen Erkenntnisse, Thesen und Problembereiche ihres Themas vor.

Anschließend werden das Thema und noch offene Fragen der Diplomanden diskutiert. Das Seminar bietet die Möglichkeit, ein Feedback für die Arbeit der Diplomanden zu erhalten und Fragen und Probleme aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

*Termin:*

Blockseminar nach Vereinbarung

### **Doktorandenseminar**

*Termin:*

Blockseminar nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

### **Diplomandenkolloquium**

Das Kolloquium bietet ein regelmäßiges Forum für diejenigen Studenten, die am Lehrstuhl zur Zeit eine Diplomarbeit schreiben oder zukünftig schreiben möchten. Neben der Diskussion von Konzepten, Ideen, Theorien, Methoden, der Sekundärliteratur zu den Themen der Arbeiten sowie den formalen Anforderungen an die Diplomarbeit besteht die Möglichkeit zur intensiven Auseinandersetzung mit der Strukturierung, den Hypothesen und den methodischen Problemen der eigenen Arbeit.

*Termine:* nach Vereinbarung            Otte

Für Diplomarbeitsthemen in den Bereichen Organisation, Organisationstheorie, Organisationskulturen, Konfliktprozesse in MNC, interkulturelles Management:

*Termine:* nach Vereinbarung            Blazejewski

### **Diplomanden-/ Doktorandenseminar**

Im Rahmen des Seminars werden die forschungsgeleiteten Konzepte der wissenschaftlichen Arbeiten zur Diskussion gestellt. Insbesondere soll die wissenschaftstheoretische Grundlegung der Arbeiten geprüft werden.

*Termine:* nach Vereinbarung            Dorow

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

## Doktorandenseminar

### *Inhalt:*

Alle Doktoranden stellen in regelmäßigen Abständen den Fortschritt ihres Forschungsvorhabens im Rahmen eines Vortrags vor. Anschließend werden ausführlich Thesen und Problembereiche der Arbeit diskutiert. Das Seminar dient dabei insbesondere der kritischen Begutachtung des eigenen Arbeitsstandes sowie der Möglichkeit, die Probleme in der Diskussion aus anderen Blickwinkeln zu betrachten und darüber hinaus eine Anregung zur Auseinandersetzung mit weiterführenden Problembereichen zu erhalten.

**Zu beachten:** Die regelmäßige Teilnahme an den Doktorandenseminaren ist Voraussetzung für die Erlangung eines der zur Eröffnung des Promotionsverfahrens notwendigen Scheine.

### *Termin:*

Das Seminar findet nach Rücksprache mit den Doktoranden als Blockseminar statt.

### *Sprechzeiten:*

Prof. Dr. Stephan Kudert	Do., 8 – 9 Uhr
Dr. Jaroslaw Nabialek	Mi., 9 – 10 Uhr
Dipl.-Kff. Daniela Presser	Mi., 15 – 16 Uhr
Dipl.-Kfm. Adam Gieralka	Fr., 8 – 9 Uhr
Dipl.-Kfm. Marcin Grzeskowiak	Do., 11 – 12 Uhr



Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik,  
Finanz- und Bankwirtschaft,  
Dr. Susanne Leist

## **Electronic Finance (E-Finance)**

Theorie und Praxis des Electronic Commerce Modul

### *Inhalt:*

Durch die globale Verfügbarkeit von Informationen und Dienstleistungen über das Internet verändern sich auch die Märkte auf denen Unternehmen agieren. Die neuen Technologien eröffnen das Potenzial der Produktion und Vermarktung individualisierter Produkte in kanalübergreifenden Netzwerken von Unternehmen und Kunden. E-Finance-Lösungen sind eine elementare Basis für elektronische Transaktionen zwischen Lieferanten und Hersteller bzw. Hersteller/Dienstleister und Kunden und angesichts der Veränderungen heute mehr denn je gefragt. Die Veranstaltung vermittelt deshalb Grundlagen zum Electronic Finance und Electronic Banking. Darauf aufbauend werden Electronic Payment Systems vorgestellt sowie Fragestellungen zu mobilen Anwendungen und der Sicherheit der Transaktionen behandelt.

### *Relevante Aspekte:*

- Begriffe und Grundlagen im E-Finance
- Internet als Kommunikations- und Transportmedium
- Institutionelle Sicht auf E-Finance (Intermediäre, virtuelle Banken, etc.)
- Zahlungsverkehr im Internet (Electronic Payment Systems)
- Mobilität im Zahlungsverkehr
- Sicherheit

### *Literatur:*

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

### *Termine:*

Vorlesung:	Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr	AB 05	Leist
Übung:	Freitag	11:00 - 13:00 Uhr	AB 05	Woda

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

1. Vordiplom
2. Bestehen der Abschlussklausur

### *Betreuung:*

Krzysztof Woda  
AB 317, Tel.: 5534-2927, e-mail: [kwoda@euv-frankfurt-o.de](mailto:kwoda@euv-frankfurt-o.de)  
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling  
Prof. Dr. Alfred Kötzle, Torsten Mietko

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing  
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein, Dr. Claas Christian Germelmann

## **Erfolgsfaktoren des Controlling und Marketing von öffentlichen Betrieben**

### Inhalt:

- I. Öffentliche Betriebe als Gegenstand des Controlling und Marketing.
- II. Erfolgsfaktoren des Controlling und Marketing von öffentl. Kulturbetrieben.

### Termin:

Blockseminar: 03.06.2004 – 05.06.2004

### Kriterien für den Scheinerwerb:

Hinsichtlich der Voraussetzung gelten die üblichen Vorschriften der Lehrstühle.

Bitte Informationen auf der Homepage sowie Aushänge am Lehrstuhl beachten!

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, Dr. Luis Rocha

## Financial Computing

### *Inhalt:*

Mit Hilfe von Computergestützten Methoden (i.e. Monte-Carlo-Simulation) werden spezielle Fragen der Bank- und Finanzwirtschaft sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht untersucht. Schwerpunkte der Vorlesung sind Portfolio Selection und Portfolio Insurance (Portefeuilleversicherungen).

Daher: diese Vorlesung richtet sich an Studenten des Hauptstudiums, die ihre Kenntnisse in Kapitalmarktinvestitionen vertiefen wollen.

### *Gliederung:*

- I) Monte Carlo Simulation (McM)
  - a. Einführung
  - b. Modellierung von Zufallszahlen
  - c. Das allgemeine Schema der McM
- II) Portfolio Selection
  - a. Modell ohne sichere Rendite
  - b. Modell mit sicherer Rendite
  - c. CAPM
- III) Einführung in Optionsgeschäfte
  - a. Überblick
  - b. Strategien
- IV) Ansätze zur Beurteilung festverzinslicher Effekten und Portfoliostrategien
  - a. Duration
  - b. Portfolio Insurance

### *Literatur:*

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

### *Termine:*

Vorlesung:	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	AB 05	Rocha
Übung:	Donnerstag	11:00 - 13:00 Uhr	AB 05	Radomski

### *Kriterien für den Scheinerwerb (Prüfungsschein):*

1. Vordiplom.
2. Bestehen der Abschlussklausur

### *Betreuung:*

Dr. Luis Rocha, AB 313, Tel.: 5534-2920, e-mail: [rocha@euv-frankfurt-o.de](mailto:rocha@euv-frankfurt-o.de)  
Sprechzeit: Montag 16 bis 17 Uhr.

Blazej Radomski, AB 316, Tel.: 5534-2918, e-mail: [radomski@euv-frankfurt-o.de](mailto:radomski@euv-frankfurt-o.de)  
Sprechzeit nach Vereinbarung.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Industriebetriebslehre  
Prof. Dr. Knut Richter

## Industriebetriebslehre, Modul I: Production and Operations Management

### *Inhalt:*

Industriebetriebe sind heute nicht nur Produzenten industrieller Güter, sondern zunehmend auch Dienstleister. Deshalb werden in diesem Modul die grundlegenden Aufgaben des "Production and Operations Management" (innerbetriebliche Logistik) bei der Herstellung von *Gütern* und *Dienstleistungen* im Rahmen von Vorlesungen, Übungen und einer computergestützten Fallstudie (zum Supply Chain Controlling) behandelt. Das vermittelte Wissen qualifiziert für eine spätere Tätigkeit in den Bereichen der innerbetrieblichen Leistungserstellung. Fragen zur zwischenbetrieblichen Logistik und aktuelle Probleme von Industriebetrieben werden in den Modulen IBL II und IBL III behandelt. Die Skripten stehen im Internet zur Verfügung ([www.euv-frankfurt-o.de/~ibl/](http://www.euv-frankfurt-o.de/~ibl/)).

### *Gliederung (2V, 2Ü):*

- |      |                                                                    |      |                                                                 |
|------|--------------------------------------------------------------------|------|-----------------------------------------------------------------|
| 1.   | Der Ansatz des Production- und Operations Management               | 3.   | Struktur- und Job-Entwicklung<br>Strategische Kapazitätsplanung |
| 2.   | Produktentwicklung und Prozesswahl in Industrie und Dienstleistung | 3.1. | Just-in Time-Produktionssysteme                                 |
| 2.1. | Die Besonderheiten von Industrie und Dienstleistung                | 3.3. | Standort- und Layout-Planung                                    |
| 2.2. | Forschung, Entwicklung und Innovation                              | 4.   | Supply-Chain-Management                                         |
| 2.3. | Warteschlangen-Management                                          | 4.1. | Der Ansatz des Supply-Chain-Management                          |
| 2.4. | Total-Quality-Management                                           | 4.2. | Bedarfsvorhersage                                               |
| 2.5. | Anlagenwirtschaft und Instandhaltung                               | 4.3. | Hierarchische Produktionsplanung                                |
|      |                                                                    | 4.4. | Vorratsplanung                                                  |
|      |                                                                    | 4.5. | Operations Scheduling                                           |
|      |                                                                    | 5.   | Business Process Reengineering                                  |

### *Literatur:*

Albach, Industrielles Management, Gabler  
Chase, Aquilano, Production&Operations Management, *IRWIN* ([www.pom.edu/pom/](http://www.pom.edu/pom/))  
Günther, Tempelmeier, Produktion und Logistik, Springer  
Kurbel, Produktionsplanung und -steuerung, Oldenbourg  
Schweitzer, Industriebetriebslehre, Vahlen  
Zäpfel, Produktionsmanagement, 3 Bände, de Gruyter  
Zäpfel, Piekarz, Supply Chain Controlling, Ueberreuter

### *Termin:*

Vorlesung / Übung:            Dienstag      14:00 - 18:00 Uhr    HM 204      Richter

Parallel dazu wird das Planspiel "Supply Chain Controlling" angeboten (Zeiten werden noch bekannt gegeben).

### *Kriterien für Scheinerwerb:*

Prüfungsschein; Klausur, Fallstudien und Planspiel-Zertifikat.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,  
Konsum- und Handelsforschung  
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein/ Dipl.-Kffr. Anja Domke/ Dr. C. Christian Germelmann

## **Internationales Marketing Modul I: Empirische Marktforschungsübung**

### *Inhalt:*

In der „Übung zur Marktforschung“ sollen die Teilnehmer im Rahmen einer spezifischen Fragestellung aus einem aktuellen Forschungsthema im Marketing folgende Aufgaben bearbeiten:

### *Kurzgliederung:*

1. Zielsetzung und Ablaufplan einer empirischen Marktforschungsstudie
2. Formulierung des Fragebogens
3. Eigenständige Erhebung der Daten
4. Dateneingabe und Auswertung der Daten mit SPSS
5. Auswertung von SPSS-Outputs
6. Reliabilitäts- und Validitätsprüfung

Die Themenbekanntgabe und die Gruppeneinteilung erfolgt in der ersten Sitzung am 14.04.2004.

### *Literatur:*

Backhaus, K. et al. (2000): Multivariate Analysemethoden, 9. Aufl., Berlin et al.  
Hamann, P. und B. Erichson (2000): Marktforschung, 4. Aufl., Stuttgart.

### *Termin:*

Übung:	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	HM 302 / HM 03	Domke
	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	HM 06 / HM 03	Germelmann

### *Voraussetzung für die Teilnahme:*

- Vordiplom
- Belegung der Vorlesung „Marktforschung“, (1. Teilleistung Modul I) und bestandene Klausur.

### *Kriterien für Scheinerwerb:*

- regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung
- Auswertung eines SPSS-Outputs

### *Scheinerwerb:*

Teilleistung zum Eigenleistungs- oder Prüfungsschein Modul I

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,  
Konsum- und Handelsforschung  
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

## **Internationales Marketing Modul II: Konsumentenverhalten, Markenführung und Werbung**

### *Inhalt:*

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Analyse des Konsumentenverhaltens beim Kauf und Konsum von materiellen und immateriellen Gütern. Die Veranstaltung ist interdisziplinär ausgerichtet, d. h. Erkenntnisse der Psychologie, Soziologie und Sozialpsychologie, der Verhaltensbiologie und physiologischen Verhaltenswissenschaften werden zur Erklärung des menschlichen Konsumverhaltens herangezogen. Darüber hinaus wird insbesondere auf Problemstellungen der Markenführung und Werbung eingegangen.

### *Kurzgliederung:*

## **I. Grundlagen der Konsumentenforschung und psychische Determinanten des Konsumentenverhaltens**

### **1. Die Entwicklung der Konsumentenforschung**

- 1.1 Das positivistische Forschungsparadigma
- 1.2 Das Paradigma der verstehenden Richtung

### **2. Psychische Determinanten des Konsumentenverhaltens**

#### 2.1 Primär aktivierende Prozesse

- 2.1.1 Die Aktivierungstheorie und ihre Bedeutung für das Marketing
- 2.1.2 Emotionen: Entstehung, Messung und Relevanz im Marketing
- 2.1.3 Erlebnismarketing und Markenführung
- 2.1.4 Motivationale Prozesse: Konsummotive und Konflikte
- 2.1.5 Einstellungsforschung
  - 2.1.5.1 Theorien der Einstellungsbildung und Meßkonzepte
  - 2.1.5.2 E-V- oder V-E- Hypothese ?

#### 2.2 Primär kognitive Prozesse

- 2.2.1 Informationsaufnahme und Verarbeitung
- 2.2.2 Subjektive Psycho-Logik: Schema- und Attributionstheorie
- 2.2.3 Marketingrelevante Lerntheorien
- 2.2.4 Imagerytheorie: Entstehung und Bedeutung von (inneren) Bildern
- 2.2.5 Das Konzept der Entscheidungstypologie: Extensive, limitierte, habitualisierte und impulsive Kaufentscheidungen

#### 2.3 Involvement: Schlüsselkonstrukt des Marketing?

### **3. Erkenntnisse der Konsumentenforschung für das Konsumgütermarketing: Fallbeispiele aus der Praxis (Teil I)**

## **II. Erfahrungsumwelt und Medienumwelt der Konsumenten**

### **1. Die nähere Umwelt der Konsumenten**

- 1.1 Bezugsgruppen und Einflüsse auf das Konsumentenverhalten
- 1.2 Kaufentscheidungen in der Familie
- 1.3 Das Meinungsführerkonzept
- 1.4 Die Wirkung der persönlichen Kommunikation

- 2. Die weitere Umwelt der Konsumenten**
  - 2.1 Der Einfluß der Kultur auf das Konsumentenverhalten
  - 2.2 Das Lebensstilkonstrukt im Marketing
- 3. Die Medienumwelt um Konsumenten: Zweite Wirklichkeit der Konsumenten?**
  - 3.1 Bedeutung und Wirkung von Medien
  - 3.2 Werbewirkungspfade der Massenkommunikation
  - 3.3 Elaboration Likelihood Method
  - 3.4 Vernetzung von Erfahrungs- und Medienumwelt
- 4. Erkenntnisse der Konsumentenforschung für das Konsumgütermarketing: Fallbeispiele aus der Praxis (Teil II)**
- 5. Konsumentenforschung und Verbraucherschutz**

*Grundlagenliteratur:*

- Gröppel-Klein, A. (2003): Konsumentenforschung von A-Z, 2. Auflage, in: Bruhn, W. und Ch. Homburg (Hrsg.): Gabler Marketing Lexikon, Wiesbaden.
- Gröppel-Klein, A. (1998): Wettbewerbsstrategien im Einzelhandel, Wiesbaden.
- Gröppel-Klein, A. und P. Weinberg (2000): Die Konsumentenforschung im Marketing - Stärken und Schwächen aus Erfahrungssicht, in: Backhaus, K. (Hrsg.): Deutschsprachige Marketingforschung – Bestandsaufnahme und Perspektive, S. 79-95, Stuttgart.
- Gröppel-Klein, A., D. Baun, (2001): „The Role of Customers' Arousal for Retail Stores- Results from An Experimental Pilot Study Using Electrodermal Activity as Indicator.“ in: M. C. Gilly and J. Meyers-Levy (eds.): Advances in Consumer Research, Vol. XXVIII, p.412-419, Valdosta, GA.
- Gröppel-Klein, A.: (2002): Aufregend ist anregend! Bedeutung und Messung der Aktivierung am PoS, in: Werbeforschung & Praxis 2/2002.
- Kroeber-Riel, W. und P. Weinberg (1999): Konsumentenverhalten, 7. Aufl., München.

*Termin:*

Vorlesung: Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr HM Hs 4 Gröppel-Klein

*Kriterien für den Scheinerwerb:*

Erwerb eines Prüfungsscheines im Modul II durch zweistündige Klausur.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Aus- und Fortbildung von Führungskräften  
Prof. Dr. Kuno Rechkemmer

## **Lessons from the Top**

### *Inhalt:*

What do top managers do? What are the characteristics of those who make it to the top? What are their critical success factors? The participants of the seminar are invited to select a top manager or a top politician according to their choice and to analyse these questions on the basis of biographies and other publications.

The seminar is especially designed for MES-students. It is conducted in English (both the discussion and the papers presented).

### *Grundlagenliteratur:*

Aguillar, F.J., 1992, General Managers in Action. Policies and Strategies. New York, Oxford

Mintzberg, H., 1990, The Managers Job: Folklore and Fact. Harvard Business Review, March –April.

### Beispiele von Biographien:

Slater, R. , 1999, Jack Welch and the GE Way, New York ...

Krause-Burger, S., 2000, Wie Gerhard Schröder regiert. Beobachtungen im Zentrum der Macht.

### *Termin:*

Vorlesung: Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr (14-tägig) AB 017

### *Anrechnung / Scheinerwerb*

Bei erfolgreicher schriftlicher und mündlicher Präsentation ausgewählter Fallstudien ist der Erwerb eines Eigenleistungsscheins möglich.



Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik  
Prof. Dr. Karl Kurbel

## Management Information Systems (Allgemeine BWL)

### *Inhalt:*

Gegenstand des Moduls ist die Unterstützung von strategischen und operativen Managementaufgaben mit Hilfe von Informationssystemen. Schwerpunkte sind die strategische Rolle von Informationssystemen, Business Process Engineering, Methoden zur Analyse und Beschreibung des Informationsbedarfs in den Geschäftsbereichen, Konzeption und Entwicklung von Informationssystemen sowie ausgewählte Bereiche der technischen Infrastruktur (z.B. Telekommunikation, Internet).

Das Modul wird in Gruppenarbeit auf der Basis eines Lehrbuchs mit integrierten Übungen und Fallstudien durchgeführt. Da das Textbook ein englisches ist (s.u.), wird die Veranstaltung in **englischer** Sprache angeboten. Jedem Teilnehmer wird dringend empfohlen, spätestens bis 7.4.2003 ein Exemplar des Buchs zu besorgen.

### *Kurzgliederung:*

- 1 Organizations, Management, and the Networked Enterprise
  - 1.1 Information Systems in the Enterprise
  - 1.2 The Digital Firm: Electronic Commerce and Electronic Business
- 2 Information Technology Infrastructure
  - 2.1 Telecommunications and Networks
  - 2.2 The Internet and the New Information Technology Infrastructure
- 3 Building Information Systems in the Digital Firm
  - 3.1 Redesigning the Organization with Information Systems
  - 3.2 Understanding the Business Value of Systems and Managing Change
- 4 Management and Organizational Support Systems for the Digital Firm
- 5 Managing Information Systems in the Digital Firm

### *Literatur:*

Laudon, K.C., Laudon, J.P.: Management Information Systems: Managing the Digital Firm, Seventh Edition; Prentice Hall 2001.

### *Durchführung und Bewertung:*

Die Teilnehmer arbeiten nach einer Einarbeitungsphase in Kleingruppen zusammen und präsentieren bzw. diskutieren wöchentlich Lösungen zu Fällen und Aufgaben. Eine erste Klausur wird nach ca. 2 Wochen durchgeführt (Gegenstand: ausgewählte Kapitel des o.g. Buchs). Bestehen ist für den Scheinerwerb erforderlich. Die Note des Moduls wird auf der Basis der Präsentationen, der Beteiligung an den Diskussionen, der ersten Klausur und der Abschlussklausur ermittelt.

### *Termine:*

Vorlesung/ Übung:	Montag	14:00 - 18:30 Uhr	AB 06	Kurbel
Vorlesung/ Übung:	Dienstag	18:00 - 20:00 Uhr	AB 06	Kurbel
Vorlesung/ Übung:	Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr	AB 06	Kurbel

*Scheinerwerb:* Prüfungsschein, Kriterien s.o.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Aus- und Fortbildung von Führungskräften  
Prof. Dr. Kuno Rechkemmer

## **Monitoring internationaler Unternehmen**

### *Inhalt:*

Die Vorlesung ist ein spezielles Angebot für Studierende (a) des Master of European Studies Programms oder (b) mit Vertiefung "Controlling", LS Professor Kötze. Dargestellt werden die Gegebenheiten internationaler Unternehmen im Kontext des Monitoring ihrer Entwicklung. Die Vermittlung praxisnaher Einblicke und Fertigkeiten findet besondere Betonung.

### *Kurzgliederung:*

- 1 Einführung
- 2 Internationale Unternehmen
  - 2.1 Umfeld
  - 2.2 Infeld
- 3 Monitoring des Unternehmenserfolgs
  - 3.1 Maßgrößen
  - 3.2 Prozesse
- 4 Ausblick

### *Grundlagenliteratur:*

Bea, F.X., Haas, 1999, Strategisches Management, Stuttgart

Harvard Business Review on Measuring Corporate Performance, Cambridge

Perlitz, M. 1998, Internationales Management, Stuttgart

Reichmann, T. 1993, Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten

### *Termin:*

Vorlesung: Donnerstag 09:00 - 13:00 Uhr (14-tägig) AB 017

### *Anrechnung / Scheinerwerb:*

Für Studierende des MES-Programms: Prüfungsschein / Der Erwerb des Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Für Studierende mit Vertiefung "Controlling", LS Professor Kötze: Zweiter Teilleistungsschein (Seminar Controlling III). Bedingung: Erfolgreiches Kurzreferat auf Basis eines Thesenpapiers.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Prof. Dr. Martin T. Bohl

## Preisbildung auf Finanzmärkten

### *Inhalt:*

In der Veranstaltung werden die Bestimmungsgründe für Preisbildungsprozesse auf Bond-, Aktien- und Devisenmärkten untersucht. Dabei spielen neben der Darstellung theoretischer Ansätze insbesondere deren empirische Überprüfung eine zentrale Rolle.

### *Termin:*

Vorlesung:	Montag	09:00 - 13:00 Uhr	AB 09	Bohl / Henke
Übung:	Dienstag	09:00 - 13:00 Uhr	AB 09	
	Mittwoch	09:00 - 11:00 Uhr	AB 09	
	Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	AB 09	

### *Kriterien für Scheinerwerb:*

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Hauptstudium und kann als Modul für Banken und Finanzierung, Internationales Management und International Business Administration angerechnet werden. Details werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben. Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur ab.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

## Projektseminar

### *Inhalt:*

Von den Studierenden wird auf Basis ihrer Seminararbeiten ein gemeinsamer Aufsatz zur Steuerberatungspolitik geschrieben.

### *Termin:*

Seminar: Freitag 09:00 - 12:00 Uhr HG 217 Kudert

### *Sprechzeiten:*

Prof. Dr. Stephan Kudert	Do., 8 – 9 Uhr
Dr. Jaroslaw Nabialek	Mi., 9 – 10 Uhr
Dipl.-Kff. Daniela Presser	Mi., 15 – 16 Uhr
Dipl.-Kfm. Adam Gierałka	Fr., 8 – 9 Uhr
Dipl.-Kfm. Marcin Grzeskowiak	Do., 11 – 12 Uhr

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbes. Internationales Marketing,  
Konsum- und Handelsforschung,  
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein, Dipl.-Kffr. Anja Domke

## Seminar Internationales Marketing, Konsum- und Handelsforschung

*Inhalt:*

<b>Seminarthema: Zielgruppenspezifisches Marketing</b>	
<b>I. Theoretische Grundlagen der Marktsegmentierung</b>	
1.	Grundlagen der Marktsegmentierung: Segmentierungskriterien und -methoden dargestellt an Praxisbeispielen.
2.	Chancen und Risiken von Mass Customization und One-to-One-Marketing.
3.	Die Bedeutung der Kultur in der internationalen Marktsegmentierung.
4.	Selbstkonzept und Lebensstil und deren Bedeutung für die Marktsegmentierung.
5.	Möglichkeiten der Kundensegmentierung aus Sicht des Customer Relationship Marketing.
<b>II. Konsumentenverhalten und Management ausgewählter Zielgruppen</b>	
6.	Kinder als Zielgruppe und deren Rolle im Kaufentscheidungsprozess von Familien.
7.	„Die Macht der Clique“: Szenen-Marketing als Grundlage der Produktpositionierung.
8.	Vom „Big Brother“- zum „Dschungel-Camp“-Zuschauer: Aspekte der Ethik bei der Bearbeitung von Zielgruppen.
9.	Die Zielgruppe der „jungen Alten“? Erfolgsfaktoren im Seniorenmarketing.
10.	Ethnomarketing: Die Bedeutung der Kultur für das Konsumentenverhalten ethnischer Gruppen.

*Themenvergabe:*

Die Vergabe der Themen hat am 03.02.2004 stattgefunden.

*Termine:*

Das Seminar findet als **Blockveranstaltung** vom 07.-08.06.2004 statt.

Abgabe aller Arbeiten: 03.05.2004

*Kriterien für den Scheinerwerb:*

Das Seminar ist die zweite Teilleistung zu Modul III des Faches Internationales Marketing. Zusammen mit der ersten Teilleistung „Internationale Handelsforschung“ (Klausur) wird ein **Eigenleistungsschein** erworben.

Zur Vorbereitung auf das Seminar findet ein obligatorisches **Proseminar „Technik der Gestaltung von Seminararbeiten“** statt.

Termin: 25.02.2004, 14-16 Uhr, HG 104.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Prof. Dr. Martin T. Bohl

### **Seminar zur empirischen Kapitalmarktforschung**

*Inhalt:* In diesem Seminar werden Spezialthemen aus dem Bereich der empirischen Kapitalmarktforschung untersucht. Die Themen können einem gesonderten Aushang entnommen werden.

*Termin:*

Blockseminar

*Kriterien für Scheinerwerb:* Die Teilnahme am Seminar setzt das Bestehen einer Eingangsklausur voraus. Details zum erfolgreichen Abschluss des Eigenleistungsscheins werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere  
Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft  
Dr. Susanne Leist

## **Spezielle Fragestellungen des Informationsmanagements - Analyse am Beispiel der Banken (Wirtschaftsinformatik / Banken und Finanzierung)**

### *Inhalt:*

Die Bedeutung eines systematischen Managements von Informationen im Unternehmen ergibt sich zum einen aus den aktuellen Wettbewerbsbedingungen, zum anderen aus einer veränderten Rolle des Faktors Information in und für Unternehmen, der zunehmend als vierter Produktionsfaktor betrachtet wird. Aufgrund der speziellen Charakteristika der Bankprodukte und -leistungen trifft dies insbesondere auch auf Banken zu. Verstärkt wird diese neue Rolle durch die technischen Möglichkeiten, die neue Informations- und Kommunikationstechnologien heute bieten. Die Zielsetzung des Seminars besteht deshalb darin, Zusammenhänge, zwischen Wettbewerbsumfeld, Informationsmanagement und Informationssystemen herauszustellen. Hierzu werden verschiedene Themen angeboten, die den Problembereich eher theoretisch oder eher praktisch am Beispiel der Banken vertiefen.

### *Themen des Seminars:*

1. Reichweite und Stellenwert des Informationsmanagements in Banken
2. Konzepte zum Wissensmanagement
3. Realisierungsformen des Wissensmanagements in Banken
4. Koordinationsaufgaben des Informationsmanagements
5. Management von Unternehmenskooperationen: Anforderungen und Probleme bei der Ausgestaltung nicht-hierarchischer Kooperationsbeziehungen
6. Erfolgsfaktoren im IT-Outsourcing von Banken
7. Qualitätsmanagement und Informationsmanagement
8. Architekturmodelle
9. Bankenarchitekturen
10. Anforderungen und Aufgabenbereiche der IS-Gestaltung

Weitere Themen können bei Bedarf definiert werden.

### *Themenvergabe und Termin:*

Die Themen (einschl. Literaturangaben) werden in einem ersten Treffen am Mittwoch, den 14.4.2004 von 18:00-20:00 Uhr vorgestellt und verteilt. Das Seminar wird in einer Blockveranstaltung durchgeführt. Ein Termin hierfür wird ebenfalls beim ersten Treffen festgelegt.

### *Kriterien für den Scheinerwerb (Eigenleistungsschein):*

1. Präsentation und Hausarbeit

### *Betreuung:*

Dr. Susanne Leist  
AB 314, Tel. 5534 2911, e-mail: [leist@euv-frankfurt-o.de](mailto:leist@euv-frankfurt-o.de)  
Sprechzeit: Di 18-19 Uhr

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik,  
Finanz- und Bankwirtschaft, Dr. Luis Rocha

## Steganographie

### *Inhalt:*

Der Begriff Steganographie ist abgeleitet aus den griechischen Wörtern *steganos* (bedeckt) und *graphein* (schreiben). Früher wurde er synonym für Kryptographie gebraucht, 1967 definierte ihn der Historiker David Kahn neu: demnach bezieht er sich auf Verfahren zur Verheimlichung der Existenz einer geheimen Botschaft, die chiffriert sein kann, aber nicht notwendigerweise muss. Bei der Steganographie werden Botschaften so "verkleidet", dass sie wie ganz normale Sendungen aussehen.

Die *Steganographie* versteckt solche oder unverschlüsselte Nachrichten in Klartextdateien, z. B. Sound- oder Grafikdateien. Wie das vor sich geht, werden wir in diesem Seminar behandeln.

### *Themenvergabe:*

Die Themen werden in der ersten Veranstaltung vorgestellt und verteilt.

### *Termine:*

Blockseminar, einzelne Termine werden zu Beginn des Semesters durch Aushang bekannt gegeben.

Seminar:     Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr   AB 05           Rocha

### *Kriterien für den Scheinerwerb (Eigenleistungsschein):*

1. Referat und Hausarbeit.

### *Betreuung:*

Dr. Luis Rocha

AB 313, Tel.: 5534-2920, e-mail: [rocha@euv-frankfurt-o.de](mailto:rocha@euv-frankfurt-o.de)

Sprechzeit: Montag 16-17 Uhr.



Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

## **Spezielle Betriebswirtschaftslehre**

### **Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul II (III) Projektseminar "Unternehmenskultur"**

#### *Inhalt:*

Nach einer ersten Welle der Forschung zu Beginn der 80er Jahre steht das Thema Organisations- bzw. Unternehmenskultur seit Ende der 90er Jahre erneut in der Diskussion. Dies ist einerseits auf die Zunahme von M&A-Prozessen in den 90er Jahren und vor allem auf ihr vielfältiges Scheitern zurückzuführen, für das häufig unternehmenskulturelle Spannung verantwortlich gemacht werden. Der „cultural fit“ zwischen den betroffenen Unternehmen wird zunehmend als eine Determinante in M&A-Prozessen betrachtet. Andererseits trägt die wachsende Globalisierung von Unternehmen zur Wiederentdeckung des Themas bei: zur besseren Steuerung und Integration internationaler Unternehmensverbände wird immer häufiger ein gemeinsames Grundwertesystem zu etablieren versucht, das die formale Koordination zwischen Mutter- und Tochtergesellschaften unterstützen und ergänzen soll.

Das Seminar erarbeitet unterschiedliche Konzepte der Organisations- oder Unternehmenskultur, zeigt ihre wesentlichen Funktionen für die Unternehmensführung – auch im internationalen Kontext – auf und betrachtet kritisch die Möglichkeiten einer planmäßigen Beeinflussung und Gestaltung von unternehmenskulturellen Prozessen.

#### *Literatur zur Einführung:*

Martin, Joanne (2002). Organizational culture: mapping the terrain. Thousand Oaks.  
Sackmann, Sonja (ed) (1997). Cultural complexity in organizations. Thousand Oaks.  
Schein, Edward (1989). Organizational leadership. San Francisco.

#### *Veranstaltungstermine:*

Seminar: Montag 11:00 - 14:00 Uhr HM 205 Blazejewski

#### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Eigenleistungsscheine für UOP Modul II oder Modul III in Abhängigkeit vom gewählten Referats- und Hausarbeitsthema. Der regelmäßige Besuch des Seminars und die aktive Mitarbeit am seminarbegleitenden Praxisprojekt sind obligatorisch. Zum Erwerb des Eigenleistungsscheins muss jede Teilleistung (Referat, schriftliche Hausarbeit, Mitarbeit Praxisprojekt, 1-stündige Klausur) separat bestanden werden.

#### *Hinweise zur Vergabe von Seminararbeitsthemen:*

Die Seminararbeits- und Projektthemen werden zum Ende des WS 03/04 durch Lehrstuhlanshang bekannt gegeben und auf Anfrage per email versandt ([blazejew@euv-frankfurt-o.de](mailto:blazejew@euv-frankfurt-o.de)). Die Vergabe der Themen erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen und ist verbindlich.

#### *Sprechstunde:*

- Dr. S. Blazejewski: montags, 14:00 - 15:00 Uhr (HG 021) Tel.: (0335) 5534-2479

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

## Spezielle Betriebswirtschaftslehre

### Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul III "Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung"

*Inhalt (Modul III): Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung:*

Das Modul III behandelt auf der Basis eines unternehmungspolitischen Bezugsrahmens die Grundzielsetzungsaktivitäten (Personalbeschaffung, -einsatz, -entwicklung, -freisetzung) in der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehung, die damit verbundenen Konfliktpotentiale und die Zielsicherungsaktivitäten (Entgelt- und Anreizgestaltung, Determinierungsprozesse) der Austauschpartner. Besonderes Gewicht erhält die Analyse der Rahmenbedingungen der Personalwirtschaft, der Ansätze zur Flexibilisierung der Arbeitsbeziehung sowie die Diskussion personalwirtschaftlicher Aspekte des Krisen- und des Innovationsmanagements. Abschließend werden Problemkreise der internationalen Personalwirtschaft behandelt.

*Grobgliederung Modul III:*

- I. Unternehmungspolitischer Bezugsrahmen
- II. Grundzielsetzung und Zielsicherung in der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehung
- III. Rahmenbedingungen der Arbeitsbeziehung
- IV. Flexibilisierung der Arbeitsbeziehung
- V. Personalwirtschaftliche Aspekte des Krisen- und Innovationsmanagements
- VI. Internationale Personalwirtschaft

*Literatur:*

Es wird ein Skript angeboten.

*Basisliteratur:*

Dlugos, G.: Towards the business politics approach and the field of research. In: Organizational politics. ed. by Dlugos, G./Dorow, W./Farell, D.; Wiesbaden 1993, S. 75 - 107: Gabler

Dorow, W.: Leitungs- und Machtstruktur. In: HWB 1993, Sp. 2568 - 2581

Drumm, H.-J.: Personalwirtschaftslehre, 3. neu bearb. und erw. Aufl., Berlin, Heidelberg, New York, usw. 1995, S. 37 - 51: Springer

Jung, H.: Personalwirtschaft. 2. durchgesehene Aufl., München, Wien 1997, S. 52 - 103: Oldenbourg

Neuberger, O.: Personalwesen 1, Bd. 6/1, Stuttgart 1997, S. 171 - 302: Ferdinand Enke Verlag

Wunderer, R.: Internationales Personalmanagement - ausgewählte Problemfelder und Lösungsansätze. In: Internationales Personalmanagement. hrsg. v. Clermont, A., Schmeisser, W.; München 1997, S. 255 - 271: Vahlen

*Veranstaltungstermine:*

Vorlesung:	Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr	HM 204	Dorow
Übung:	Montag	16:00 - 17:00 Uhr	HM 305	Otte
Projektseminar:	23.04.04; 25.06.04	11:00 - 18:00 Uhr	HG 104	Otte
Projektstudium:		n.V.		Otte

*Kriterien für den Scheinerwerb:*

Für das Modul III kann ein Prüfungsschein durch eine zweistündige Klausur über Vorlesung und Übung erworben werden.

Ein Eigenleistungsschein kann durch eine erfolgreiche einstündige Klausur sowie schriftliche und mündliche Präsentation einer Projektarbeit erworben werden.

Anmerkung: Wird eine Diplomarbeit aus dem Fachgebiet des Modul III angestrebt, ist für die Vergabe ein Prüfungsschein aus Modul I und ein Prüfungs- oder Eigenleistungsschein aus Modul III Voraussetzung.

*Hinweise zur Vergabe von Projektthemen:*

Die Projektthemen werden zum Ende des WS 03/04 durch einen Lehrstuhlaushang bekannt gegeben und am Lehrstuhl verteilt.

*Sprechstunden:*

- Prof. Dr. W. Dorow: Anmeldung im Sekretariat (HG 024) Tel.: (0335) 55 34 22 99
- Dipl.-Kfm. T. Otte: montags, 13:30 - 14:30 Uhr (HG 022) Tel.: (0335) 55 34 23 74

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft  
Prof. Dr. Wolfgang Peters

**Diplomanden-/ Doktorandenseminar**

*Termin:* nach Vereinbarung

Juniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Empirische Wirtschaftsforschung und Industrieökonomik, Dr. Andreas Stephan

## Einführung in die Ökonometrie

### *Inhalt:*

Ziel der Veranstaltung ist, eine Übersicht über grundlegende Methoden der Ökonometrie zu geben. Darüber hinaus soll in den Übungen die selbstständige statistische Analyse mit entsprechender statistischer Software und Auswahl geeigneter Methoden vermittelt werden. Einführung in die Ökonometrie ist eine gute Ergänzung zu anderen Lehrveranstaltungen wie z.B. Zeitreihenanalyse, Finanzwirtschaft, Finanzmarktökonomie und empirische Marktforschung und kann als Kernmodul für Statistik/Ökonometrie, Quantitative Methoden der Betriebswirtschaftslehre oder Empirische Wirtschaftsforschung angerechnet werden.

### *Literatur:*

Eckey/Kosfeld/Dreger (2001): Ökonometrie: Grundlagen – Methoden – Beispiele (2. Aufl.), Gabler, Wiesbaden.  
Johnston/DiNardo (1997): Econometric Methods (4th ed), McGraw-Hill.

### *Termin:*

Vorlesung:	Freitag	11:00 - 13:00 Uhr	HM 06	Stephan
Übung:	Freitag	14:00 - 16:00 Uhr	HM 03	Stephan

### *Kriterien zum Scheinerwerb:*

3 Hausaufgaben sind während des Semesters zu bearbeiten. Mündliche Prüfung oder Abschlussklausur (je nach Teilnehmerzahl) am Ende des Semesters. Hausaufgaben gehen mit 40% und das Prüfungsergebnis mit 60% in die Note des Prüfungsscheins ein.

### *Informationen:*

Aktuelle Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie am Aushang des Lehrstuhls oder unter <http://oekonometrie.euv-frankfurt-o.de>. Fragen, Wünsche und Anregungen zur Vorlesung richten Sie bitte an [astephan@euv-frankfurt-o.de](mailto:astephan@euv-frankfurt-o.de).

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbes. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie),  
Prof. Dr. Friedel Bolle

## Energiewirtschaft

### *Inhalt:*

Energie ist ein wichtiger Produktionsinput. Zusammen mit der Tatsache, dass fossile Energieträger nur begrenzt vorhanden sind und dass Gewinnung und Umwandlung i.a. mit gravierenden externen Effekten verbunden sind, ergibt sich daraus ein zentrales Problem für die Überlebensfähigkeit der Menschheit. Darüber hinaus weist die Energiewirtschaft eine Reihe von Besonderheiten auf. Aus der Vermutung eines Natürlichen Monopols und der Befürchtung ruinöser Konkurrenz wird in der leitungsgebundenen Energiewirtschaft die Notwendigkeit staatlicher (Regulierungs-)Eingriffe abgeleitet. Die letzten 15 Jahre sind durch die Einführung marktlicher Strukturen geprägt.

### *Kurzgliederung:*

- I. Einführung:  
Nutzungsmöglichkeiten, Umwandlungen, Knappheit, Umweltprobleme
- II. Das Energieangebot:  
Fossile und erneuerbare Energieträger, Kernkraft, Transport
- III. Die Energienachfrage:  
Haushalte, Industrie, Verkehr
- IV. Energiemärkte:  
Vertikale Strukturen, Eigentümer, Querverbund, Regulierung und Wettbewerb, Steuern und staatliche Eingriffe

### *Literatur:*

- Borrmann, Jörg und Finsinger; Jörg (1999): Markt und Regulierung, Verlag Franz Vahlen, München
- Erdmann, Georg (1992): Energieökonomik: Theorie und Anwendungen, Zürich, Stuttgart
- Hensing, Ingo; Pfaffenberger, Wolfgang; Stöbele, Wolfgang (1998): Energiewirtschaft - Einführung in Theorie und Politik, R. Oldenbourg Verlag München Wien.
- Griffin, James M. & Steele, Henry B. (1986): Energy Economics and Policy (2nd ed.), Orlando/Florida
- Pfaffenberger, Wolfgang (1993): Elektrizitätswirtschaft, München

### *Termin:*

Vorlesung:	Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr	HM 205	Bolle
Übung:	Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr	HM 205	Bolle

- Die Veranstaltung besteht aus Vorlesung "Energiewirtschaft" und Übung "Energiewirtschaft". Am Ende des Semesters wird eine 2-stündige Klausur geschrieben.
- Prüfungsschein: Anrechenbar in „Umwelt- und Ressourcenökonomik“, „Industrieökonomik“ oder in „Volkswirtschaftstheorie“.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbes. Wirtschaftstheorie (Makroökonomie)  
Dr. Bertrand Koebel

## **Empirische Wirtschaftsforschung**

### **Arbeitsmarktökonomik**

#### *Ziel der Veranstaltung:*

Diese Vorlesung ist den empirischen Beiträgen zu arbeitsmarktökonomischen Fragestellungen gewidmet. Obwohl die mikroökonomische und makroökonomische Theorien die Herleitung von funktionalen Zusammenhängen zwischen ökonomischen Variablen ermöglicht, liefert sie nur eingeschränkte Aussagen über das Ausmaß dieser Zusammenhänge. Diese Vorlesung beschäftigt sich deshalb mit empirischen arbeitsmarktökonomischen Fragestellungen. Das Ziel ist es, empirische Beiträge zur Quantifizierung von arbeitsmarktökonomischen Zusammenhängen vorzustellen. Es werden unter anderem empirische Beiträge zu den Themen Arbeitsnachfrage, Arbeitsangebot und Arbeitslosigkeit vorgestellt.

Aufbauend auf den jeweils relevanten theoretischen Verhaltensmodellen sollen empirische Untersuchungen, ihre zentralen Ergebnisse und mögliche wirtschaftspolitische Implikationen diskutiert werden. Die mikroökonomische Theorie dient dazu:

- Erklärende Variablen zu bestimmen
- die Modellstruktur zu spezifizieren
- Hypothesen herzuleiten

Die empirische Umsetzung ermöglicht dann die Effekte von Interesse zu quantifizieren, ihre Signifikanz zu untersuchen und verschiedene Hypothesen zu testen.

Anschließend zu jedem Kapitel wird einer der Seminarteilnehmer eine wissenschaftliche Arbeit vorstellen, dessen Präsentation bewertet wird und zu 50% in die Endnote eingeht.

Vorkenntnisse aus der Vorlesung Mikroökonomie sind erwünscht.

#### *Gliederung:*

1. Einführung
2. Die Arbeitsnachfrage
  - 2.1 Die Arbeitsnachfrage: ein statisches Modell
  - 2.2 Technischer Fortschritt
  - 2.3 Spezifikation der funktionalen Form
  - 2.4 Empirische Ergebnisse
  - 2.5 Die qualifikatorische Arbeitsnachfrage
  - 2.6 Dynamische Modelle
  - 2.7 **Seminar:** Folgende Themen stehen zur Auswahl
    - \* Arbeitszeitverkürzung und die Arbeitsnachfrage
    - \* Internationales Outsourcing: Theorie und Empirie
    - \* Die Empirie der Arbeitsnachfrage: Übungen aus dem Kapitel 9 aus Berndt (1990).
3. Das Arbeitsangebot
  - 3.1 Das statische Modell
  - 3.2 Intertemporale Modelle
  - 3.3 **Seminar:** folgende Themen stehen zur Auswahl
    - \* Die Empirie des Arbeitsangebots: Übungen aus dem Kapitel 11 aus Berndt (1990)

- \* Kollektive Modelle des Arbeitsangebots
  - \* Arbeitsmarktpartizipation
  - \* Domestische Produktion und das Arbeitsmarktangebot
4. Die Lohnbildung (**Seminar**)  
Folgende Themen stehen zur Auswahl
- \* Determinanten der Löhne und Erträge der Schulung
  - \* Lohndiskriminierung, eventuell mit Übungen aus dem Kapitel 5 aus Berndt (1990)
  - \* Lohnverhandlungsmodelle
  - \* Der Effizienzlohn
  - \* Arbeitskosten und Besteuerung
5. Die Arbeitslosigkeit
- 5.1 Definition und Fakten
  - 5.2 Arbeitslosigkeit, -nachfrage und -angebot
  - 5.3 Arbeitslosigkeit, Besteuerung und Institutionen
  - 5.4 **Seminar**: folgende Themen stehen zur Auswahl
- \* Die Dauer der Arbeitslosigkeit
  - \* Die Armutsfalle
  - \* Lohnsubventionen und Arbeitslosigkeit

*Begleitende Lehrbücher:*

Ashenfelter, O., and D. Layard, 1992, *Handbook of Labor Economics*, Vol.1,2, Elsevier.

Ashenfelter, O., and Card, 1999, *Handbook of Labor Economics*, Vol.3, Elsevier.

Berndt, E. R., 1990, *The Practice of Econometrics: Classic and Contemporary*, Addison-Wesley.

Franz, W., *Arbeitsmarktökonomik*, 4. Auflage, Springer, Berlin, 1999.

*Termin:*

Seminar:     Dienstag                     09:00 – 13:00 Uhr   HM 302        Koebel

Erster Termin: 20. April 2004 !!



Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik  
Prof. Dr. Hermann Ribhegge und Dr. Agnieszka Podzerek-Knop

## Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik

### *Inhalt:*

Die Vorlesung setzt sich mit der politischen und wirtschaftlichen Integration der Staaten der "Europäischen Union" auseinander. Zwei Fragen stehen im Mittelpunkt. Erstens: Welche Vor- und Nachteile sind mit einer vertieften Integration verbunden? Zweitens: Welche Hindernisse oder Katalysatoren wirken auf den Integrationsprozess?

*Gliederung, Materialien und Literatur:* <http://viadrina.euw-frankfurt-o.de/~econpol>

### *Termine:*

Vorlesung:	Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr	HM 204	Ribhegge
Vorlesung/Übung:	Mittwoch	09:00 - 11:00 Uhr	HM 204	Ribhegge / Podzerek-Knop

(Die Mittwochsveranstaltung findet abwechselnd mit der Übung jede zweite Woche statt)

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Die Veranstaltung ist anrechenbar als Modul "Allgemeine Wirtschaftspolitik" im Fach "Allgemeine Volkswirtschaftslehre" oder *alternativ* als Modul "Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik" im Wahlfach "Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik". Darüber hinaus ist es anrechenbar als Modul Allgemeine Volkswirtschaftslehre (intern. Ausrichtung) als 2. Pflichtfach in internationaler Betriebswirtschaftslehre. Zum Erwerb eines Prüfungsscheins muss die Klausur am Ende des Semesters bestanden werden.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)  
Prof. Dr. Friedel Bolle

## Experimental Economics

The participants are expected to conduct experiments of their own (usually on problems proposed by Bolle) or to write a paper on a special topic in Experimental Economics.

*Some proposals for reading:*

Bergstrom, T.C.; Miller J.H.: Experiments with Economic Principles, The McGraw-Hill Companies, Inc. (1997)

Kagel, J.H.; Roth, A.E.: The Handbook of Experimental Economics (1995)

Roth, A.E.: Laboratory Experimentation in Economics: A Methodological overview, in: Economic Journal 98 (1988)

First meeting:        20.04.2004   13:00 Uhr    HG 242        Bolle

The condition for successful participation are positive evaluations of

- (i) a paper of about 12 pages
- (ii) the presentation of this paper, and
- (iii) (possibly) an oral or written examination

In the case of successful participation you will get an *Eigenleistungsschein* for *Industrial Organization* or for *VWL-Theory*.

*Informationen des Lehrstuhls:*

Sprechzeiten:        Prof. Bolle    Mi    11 - 12 Uhr



5534 2289

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft  
Prof. Dr. Wolfgang Peters

## **Fiskalischer Föderalismus**

### *Inhalt:*

Die Kenntnis des horizontalen und vertikalen Finanzausgleichs und seiner ökonomischen Effekte gehört zum Grundwissen, das in jedem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang erworben werden sollte. Ferner werden in den Vorlesungen auch internationale Aspekte föderaler Strukturen behandelt.

### *Gliederung/ Literatur:*

Am Anfang des Semesters wird eine genaue Stoffabgrenzung inklusive Literaturliste am Lehrstuhl ausgehängt.

### *Termin:*

Vorlesung/ Übung: Montag 14:00 - 18:00 Uhr AB 017 Peters

### *Scheinerwerb:*

Diese Veranstaltung kann als Modul für das Pflichtfach AVWL, Modul Finanzwissenschaft verwendet werden.

Zum Scheinerwerb müssen zwei einstündige Zwischenklausuren während des Semesters und eine einstündige Abschlussklausur am Ende des Semesters mitgeschrieben werden. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich zu je 50% aus der besseren der beiden Zwischenklausuren und der Abschlussklausur. Vor Beginn des WS 2004/ 05 findet eine zweistündige Wiederholungsklausur statt.

Beachten Sie bitte auch die Hinweise im Internet.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)  
Prof. Dr. Friedel Bolle

## Industrieökonomik

### *Inhalt:*

Das Modul befasst sich mit Monopol- und Oligopolmärkten. Die wesentlichen Fragen sind: Wie nutzt ein Monopolist seine Marktmacht? Wie erhält ein Monopolist seine Marktmacht? Wie ist Konkurrenz auf Oligopolmärkten zu beschreiben, welche Wettbewerbsinstrumente werden wie eingesetzt? Welche Besonderheiten vertikaler Strukturen müssen berücksichtigt werden?

### *Anforderungen/Teilnahmevoraussetzungen:*

Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur "Mikroökonomie"

### *Kurzgliederung:*

- I. Einleitung
  1. Was ist Industrieökonomik?
- II. Monopoltheorie
  2. Ursachen für Monopole, Wohlfahrtimplikationen, Regulierung
  3. Preisdiskriminierung
  4. Selbstselektion
  5. Das Monopol für ein dauerhaftes Gut
- III. Oligopoltheorie
  6. Homogene Güter
  7. Heterogene Güter
  8. Dynamische Konkurrenz, Werbung
  9. Auktionen
- IV. Markteintritt
  10. Markteintritt bei versunkenen Kosten
  11. Das Kettenläden-Paradox
- V. Vertikale Beziehungen
  12. Hierarchien von Monopol- und Oligopolmärkten
- VI. Rückblick und Ausblick

### *Literatur:*

Jean Tirole: The Theory of Industrial Organization, Cambridge MA (1988)  
Stephen Martin: Advanced Industrial Economics, Blackwell, Oxford (1993)  
Helmut Bester: Theorie der Industrieökonomik, 2., überarb. u. erw. Aufl.,  
Springer Verlag Berlin (2003)


### *Termin:*

Vorlesung:	Montag	14:00 - 16:00 Uhr	HM 205	Bolle
Übung:	Mittwoch	09:00 - 11:00 Uhr	HM 205	Bolle

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Es kann ein Prüfungsschein für die Fächer Volkswirtschaftstheorie, Industriebetriebslehre, Industrial Organization (Pflicht) oder Institutionenökonomie (Wahlmodul) erworben werden.

### *Informationen des Lehrstuhls:*

Sprechzeiten: Prof. Bolle Mi 11 - 12 Uhr  5534 2289

Dr. Dieter Schumacher (DIW Berlin)

## International Trade: Theory and Policy

### *Subject:*

The course introduces the main theories to explain international trade patterns and illustrates them with empirical applications. The focus is on the principle of comparative cost advantage, the factor proportions theory, approaches to explain intra-industry trade and the role of transport costs. We also discuss important institutional arrangements such as the World Trade Organisation (WTO), the internal market and the eastern enlargement of the EU as well as the effects of trade policy measures on the volume and pattern of international trade.

### *Table of contents:*

- Empirical analysis of international trade by countries and product groups
- Theories of inter-industry trade
- Theories of intra-industry trade
- Gravity model of international trade
- Trade policy
- Eastern enlargement of the EU

### *Literature:*

Krugman, Paul R., Maurice Obstfeld, 2003: *International Economics. Theory and Policy*. Boston: Prentice-Hall.

Markusen, J.R., J.R. Melvin, W.H. Kaempfer, K.E. Maskus, 1995: *International Trade. Theory and Evidence*, McGraw-Hill.

Södersten, Bo, Geoffrey Reed, 1994: *International Economics*. Basingstoke: Macmillan.

### *Course meeting:*

lecture:        Wednesday            16:00 - 19:00 Uhr    HM Hs 1        Schumacher

first meeting: 21.04.2004 !

### *Anrechnung/ Scheinerwerb:*

Die Veranstaltung kann als Modul *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* im Fach AVWL oder als Modul im Fach *International Economics Relations* angerechnet werden. Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Dies setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur voraus.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik  
Dr. Frank Bönker

## Ökonomische Transformation in Osteuropa (Vorlesung)

### *Inhalt:*

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über den Verlauf und die Probleme des Übergangs von der Plan- zur Marktwirtschaft in Osteuropa. Sie behandelt die wichtigsten Entwicklungen in den zentralen Feldern der ökonomischen Transformation und stellt die einschlägigen Konzepte und Kontroversen der Transformationsforschung vor.

Eine detaillierte Themen- und Literaturübersicht findet sich ab Anfang März auf der Homepage des Lehrstuhls.

### *Ausgewählte Themen:*

- Transformation als Gegenstand der Forschung:
- Ausgangspunkt, Ziele und Strategien der Transformation
- Politische Restriktionen der Transformation
- Makroökonomische Probleme der Transformation
- Strategien und Probleme der Privatisierung
- Kapitalmärkte und Unternehmenskontrolle im Transformationsprozess
- Arbeitsmärkte im Transformationsprozess
- Transformation und europäische Integration

### *Literatur*

Åslund, Anders, 2002: *Building Capitalism: The Transformation of the Former Soviet Bloc*. Cambridge: Cambridge University Press.

Blejer, Mario I., Marko Škreb (eds.), 2001: *Transition: The First Decade*. Cambridge, Mass./London: MIT Press.

Pomfret, Richard, 2002: *Constructing a Market Economy: Diverse Paths from Central Planning in Asia and Europe*. Cheltenham/Northampton: Elgar.

### *Termin:*

Vorlesung: Donnerstag 11:00 - 13:00 Uhr HM 302 Bönker

!!! Erste Sitzung am 22.4.2004 !!!

### *Anrechnung/Scheinerwerb:*

Wiwi- und MES-Studenten müssen, um einen Schein erwerben zu können, die Vorlesung zusammen mit einem der beiden ergänzend angebotenen Seminare („Postsozialistische Reformstrategien und sektoraler Wandel in Osteuropa“ bzw. „Postsozialistische Privatisierungspolitik“) besuchen und entsprechend nicht nur eine zweistündige Klausur zum Stoff der Vorlesung schreiben, sondern auch eine Seminarleistung in Form der Anfertigung und Präsentation einer Hausarbeit erbringen. Der Schein kann in den Fächern *Institutionenökonomie* oder *AVWL* (Allgemeine Wirtschaftspolitik) bzw. im MES-Spezialgebiet *Transformation in Mittel- und Osteuropa* angerechnet werden. Wiwi-Studenten haben die Möglichkeit, Eigenleistungs- oder Prüfungsscheine zu erwerben. Kuwi-Studenten können die Vorlesung auch separat besuchen. Für sie setzt der Scheinerwerb nur das Bestehen der Klausur voraus.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft  
Dr. Alexander Haupt

## Politische Ökonomie

### *Inhalt:*

In dieser Vorlesung soll die Wirtschaftspolitik in modernen Demokratien erklärt werden: Was bestimmt den Umfang der Umverteilung? Warum wird Hochschulausbildung massiv subventioniert, obwohl nur eine Minderheit direkt von dieser Maßnahme profitiert? Führt Globalisierung zu einem ‚Links- oder Rechtsruck‘ in der Wirtschaftspolitik? Wie werden kollektive Entscheidungen getroffen, und wie hängt die umgesetzte Politik von dem institutionellen Rahmen ab?

### *Themenbereiche:*

1. Grundlagen der politischen Ökonomie
  - 1.1 Der Kampf um die Mitte – Der Medianwähleransatz
  - 1.2 Wer geht ins Rennen? – Ein Citizen-Candidate Modell
  - 1.3 Von der Zufälligkeit des Wählens – Probabilistische Wahlmodelle
2. Wirtschaftspolitische Entscheidungen
  - 2.1 Wer bekommt wie viel? – Umverteilung in der Gesellschaft
  - 2.2 Wer will in der ersten Reihe sitzen? – Konflikte um öffentliche Güter
  - 2.3 Kleine Geschenke für die Mittelklasse oder sozialer Ausgleich?  
- Bildungspolitik in der Demokratie
  - 2.4 Globalisierung und politische Mehrheiten

### *Literatur:*

Am Anfang des Semesters wird eine Literaturliste bekannt gegeben.

### *Termin:*

Vorlesung: Freitag 11:00 - 14:00 Uhr HM Hs 7 Haupt  
Übung: N.N. (Bitte Aushang beachten)

### *Scheinerwerb:*

Diese Veranstaltung kann als Modul *Finanzwissenschaft* oder als Modul *Allgemeine Wirtschaftspolitik* im Pflichtfach *Allgemeine VWL* verwendet werden.

Der Scheinerwerb erfolgt über zwei einstündige Zwischenklausuren während des Semesters und eine einstündige Abschlussklausur am Ende des Semesters. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich zu je 50% aus der besseren der beiden Zwischenklausuren und der Abschlussklausur. Vor Beginn des WS 2004/ 05 findet eine zwei-stündige Wiederholungsklausur statt. Bei Teilnahme an der Wiederholungsklausur finden die Zwischenklausuren keine Berücksichtigung.

Beachten Sie bitte auch die Hinweise im Internet.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik /  
Frankfurter Institut für Transformationsstudien (FIT)  
Peggy Terletzki  
Dr. Jan Wielgohs  
Dr. Frank Bönker

## Postsozialistische Privatisierungspolitik (Seminar)

### *Inhalt:*

Das Seminar behandelt ein breites Spektrum von Problemen der Privatisierung im Kontext postsozialistischer Wirtschaftstransformation in Osteuropa. Schwerpunkte sind die politischen Voraussetzungen, Strategien und Methoden der Unternehmensprivatisierung sowie die Konsequenzen der Privatisierung für Unternehmensrestrukturierung und Beschäftigung. Darüber hinaus werden Privatisierungsprozesse in den Bereichen Wohnungswesen, Infrastruktur und Agrarwirtschaft thematisiert.

Eine detaillierte Themen- und Literaturübersicht findet sich ab Anfang März auf der Homepage des Lehrstuhls.

### *Termin:*

Das Seminar wird am 18. und 19. Juni 2004 als Blockseminar durchgeführt. Eine Vorbesprechung findet im Rahmen der ersten Vorlesung „Ökonomische Transformation in Osteuropa“ am 22. April 2004 statt.

### *Anrechnung/Scheinerwerb:*

Im Seminar können Wiwi- oder Kuwi-Scheine erworben werden.

- Um einen Wiwi-Schein zu erwerben, muss das Seminar zusammen mit der Vorlesung „Ökonomische Transformation in Osteuropa“ (Bönker) besucht werden. Vorlesung und Seminar bilden ein Modul, das in den Fächern *Institutionenökonomie* oder *AVWL* (Allgemeine Wirtschaftspolitik) bzw. im MES-Spezialgebiet *Transformation in Mittel- und Osteuropa* angerechnet werden kann. Der Erwerb eines Scheins setzt neben der Anfertigung und Präsentation einer Hausarbeit (von 5 oder 15 Seiten) auch das Schreiben einer zweistündigen Klausur über die Inhalte der Vorlesung voraus. Wiwi-Studenten haben die Möglichkeit, Eigenleistungs- oder Prüfungsscheine zu erwerben.
- Für den Erwerb eines Kuwi-Scheins reicht die Anfertigung und Präsentation einer 15-20-seitigen Hausarbeit im Seminar aus. Kuwi-Studenten (Diplom/Hauptstudium, Master/ Sozialwissenschaften) können den Schein im Schwerpunkt *Soziale Bewegungen – Institutionen – Kulturelle Orientierungen*, MES-Studenten in den Kuwi-Spezialgebieten *Europäische Integration und Transformation* und *Ost-West-Vergleiche* anrechnen.

Hausarbeiten und Präsentationen können in deutscher oder englischer Sprache sein. Die Themen für die Hausarbeiten werden ab dem 15. März 2004 vergeben. Ansprechpartnerin ist Peggy Terletzki ([peggy.terletzki@rz.hu-berlin.de](mailto:peggy.terletzki@rz.hu-berlin.de)).



Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik /  
Frankfurter Institut für Transformationsstudien (FIT)  
Onno Hoffmeister  
Cezary Iwan  
Dr. Frank Bönker

## **Postsozialistische Reformstrategien und sektoraler Wandel in Osteuropa (Seminar)**

### *Inhalt:*

Der Übergang von der Plan- zur Marktwirtschaft in den ehemals sozialistischen Staaten Osteuropas hat die Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Aktivitäten grundlegend verändert. Infolgedessen lässt sich im Konsum, in der Produktion und auf dem Arbeitsmarkt ein verändertes Gewicht der verschiedenen Wirtschaftssektoren beobachten. In dem Seminar werden die relevanten Theorien des sektoralen Wandels in postsozialistischen Staaten vorgestellt und anhand von Länderstudien überprüft.

Eine detaillierte Themen- und Literaturübersicht findet sich ab Ende Februar auf der Homepage des Lehrstuhls. Teil des Seminars ist ein Gastvortrag von Prof. Paul Gregory (University of Houston, Texas), einem der führenden amerikanischen Transformationsforscher.

### *Termin:*

Das Seminar wird am 11. und 12. Juni 2004 als Blockseminar durchgeführt. Eine Vorbesprechung findet im Rahmen der ersten Vorlesung „Ökonomische Transformation in Osteuropa“ am 22. April 2004 statt.

### *Anrechnung/Scheinerwerb:*

Das Seminar kann nur zusammen mit der Vorlesung „Ökonomische Transformation in Osteuropa“ (Bönker) besucht werden. Vorlesung und Seminar bilden ein Modul, das in den Fächern *Institutionenökonomie* oder *AVWL* (Allgemeine Wirtschaftspolitik) bzw. im MES-Spezialgebiet *Transformation in Mittel- und Osteuropa* angerechnet werden kann. Der Erwerb eines Scheins setzt neben der Anfertigung und Präsentation einer Hausarbeit auch das Schreiben einer zweistündigen Klausur über die Inhalte der Vorlesung voraus. Wiwi-Studenten haben die Möglichkeit, Eigenleistungs- oder Prüfungsscheine zu erwerben.

Hausarbeiten und Präsentationen können in deutscher oder englischer Sprache sein. Ab dem 15. März 2004 kann man sich per E-Mail an Onno Hoffmeister ([hoffmeister@euv-frankfurt-o.de](mailto:hoffmeister@euv-frankfurt-o.de)) für Referate anmelden.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik  
Dr. Kristof Dascher

## **Regionalökonomik**

*Inhalt, Skript, Literatur, aktuelle Informationen:*

<http://viadrina.euv-frankfurt-o.de/~dascher>

*Termin:*

Vorlesung:	Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr	HM 07	Dascher
Vorlesung/ Übung:	Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr	HM 05	Dascher

*Scheinerwerb:*

Die Veranstaltung ist anrechenbar als Modul „Allgemeine Wirtschaftspolitik“ im Fach „Allgemeine Volkswirtschaftslehre“ oder als Modul „Arbeitsmarktökonomik“ im Wahlfach „Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik“. Für eine bestandene Klausur am Ende des Semesters gibt es einen Prüfungsschein.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik  
Prof. Dr. Hermann Ribhegge / Dr. Agnieszka Podzerek-Knop

in der Zusammenarbeit mit

Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt an der Europa Universität Viadrina

### **Seminar zur Wirtschaftspolitik: Lokale Beschäftigungsstrategien**

Das letzte Jahr hat mit den zahlreichen Reformen große Änderungen insbesondere für den Arbeitsmarkt gebracht. Im Rahmen des Seminars wollen wir gezielt auf ihre Auswirkungen auf den lokalen Arbeitsmarkt in der Region eingehen sowie seine spezifischen Probleme beleuchten. Dabei sollen neben den theoretischen Aspekten die praktischen Beispiele aus der Region diskutiert werden. Die Vertreter von KOWA und einzelner Initiativen sowie eingeladene Gäste werden den Teilnehmer Einblicke in die konkrete Basisarbeit gewähren. Die Veranstaltung wird ein Blockseminar abschließen, in dem die Studenten ihre Arbeiten vortragen werden.

#### *Themen:*

Die detaillierten Angaben zum Verlauf des Seminars sowie Themen und Literaturhinweise finden Sie unter: <http://viadrina.eu-v-frankfurt-o.de/~econpol>

#### *Anmeldung und Themenvergabe:*

Anmeldung, nach Möglichkeit bereits während der Semesterferien bitte per Email an Frau Podzerek-Knop richten, unter: [podzerek@eu-v-frankfurt-o.de](mailto:podzerek@eu-v-frankfurt-o.de)

#### *Termine:*

Seminar:	Mittwoch	14:00 - 17:00 Uhr	HM 205	Ribhegge / Podzerek-Knop
----------	----------	-------------------	--------	-----------------------------

#### *Kriterien zum Scheinerwerb:*

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar.
- Erstellung eines Referates.
- Vortrag und Verteidigung des Referates im laufenden Sitzung bzw. im abschließenden Blockseminar.

#### *Anrechnung:*

Die Veranstaltung ist als Modul "Allgemeine Wirtschaftspolitik" im Pflichtfach "Allgemeine Volkswirtschaftslehre" oder als Modul im Wahlpflichtfach Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik anrechenbar. Im Rahmen des Seminars kann nur ein Eigenleistungsschein erworben werden.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik  
Prof. Dr. Hermann Ribhegge

## Theorie der Sozialpolitik

### *Inhalt:*

In der Vorlesung "Theorie der Sozialpolitik" werden die Grundlagen für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit sozialpolitischen Fragestellungen gelegt. Gegenstand der Vorlesung ist die Darstellung und Untersuchung der Funktionsprinzipien des Sozialversicherungssystems in der Bundesrepublik Deutschland. Der Schwerpunkt liegt bei theoretischen Fragestellungen. So werden die Gründe für staatliches Eingreifen ebenso ermittelt wie die Prinzipien einer rationalen Gestaltung von Sozialpolitik. Vor diesem Hintergrund werden die konkreten Maßnahmen kritisch untersucht und Reformvorschläge entwickelt.

### *Skript und Literatur:*

<http://viadrina.eu-v-frankfurt-o.de/~econpol>

### *Termine:*

Vorlesung:	Montag	16:00 - 18:00 Uhr	HM 204	Ribhegge
Vorlesung (14-tägig):	Dienstag	14:00 - 16:00 Uhr	HG 162	Ribhegge

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Die Veranstaltung ist anrechenbar als Modul „Allgemeine Wirtschaftspolitik“ im Fach „Allgemeine Volkswirtschaftslehre“ oder *alternativ* als Modul „Theorie der Sozialpolitik“ im Wahlfach „Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik“ dieses Lehrstuhls. (Innerhalb dieses Wahlfachs ist dieses Modul Pflicht.) Mit der bestandenen Klausur am Ende des Semesters wird ein Prüfungsschein erworben.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik  
Dr. Frank Bönker

## Theorie und Politik der Wirtschaftsordnung (Vorlesung mit Übung)

### *Inhalt:*

Institutions matter! Dies gilt auch für die Wirtschaftsordnung, den institutionellen Rahmen einer Volkswirtschaft. In der Veranstaltung wird ein auf die Neue Institutionenökonomik gestützter Überblick über die wichtigsten Elemente und Arten von Wirtschaftsordnungen gegeben. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Rolle des Staates und der Wirtschaftspolitik.

Eine detaillierte Themen- und Literaturübersicht findet sich ab Anfang März auf der Homepage des Lehrstuhls.

### *Ausgewählte Themen:*

- Institutionen und ihre Analyse
- Plan- vs. Marktwirtschaft
- Eigentumsrechte, externe Effekte und Coase-Theorem
- Privat- vs. Staatsunternehmen
- Märkte und Hierarchien
- Grenzen der Wirtschaftsplanung
- Konkurrierende Modelle der Marktwirtschaft
- Wirtschaftspolitik als Ordnungspolitik
- Institutionen, governance und ökonomische Performanz
- Wandel und Transformation von Wirtschaftsordnungen

### *Termin:*

Vorlesung/ Übung: Mittwoch 14:00 - 17:00 Uhr HM 302 Bönker

!!! Erste Sitzung am 21.4.2004 !!!

### *Anrechnung/Scheinerwerb:*

Die Veranstaltung richtet sich an Wiwi- und MES-Studenten. Der Schein kann in den Fächern *Institutionenökonomie* oder *AVWL* (Allgemeine Wirtschaftspolitik) bzw. im MES-Spezialgebiet *Europäische Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik* angerechnet werden. Der Scheinerwerb setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur am Ende der Vorlesungszeit und die Übernahme eines Kurzreferats in der Übung voraus. Wiwi-Studenten haben die Möglichkeit, Eigenleistungs- oder Prüfungsscheine zu erwerben.

Die Vergabe der Kurzreferate erfolgt ab Anfang März ([boenker@euv-frankfurt-o.de](mailto:boenker@euv-frankfurt-o.de)).

---

Frankfurter Institut für Transformationsstudien (FIT)

## **Transformationscolloquium**

### *Inhalt:*

Das Transformationscolloquium ist theoretischen und empirischen Fragen des Systemwandels gewidmet. In ihm stellen Wissenschaftler der Viadrina und auswärtige Gäste Resultate ihrer Forschung vor. Die Veranstaltung ist interdisziplinär, d.h. es werden ökonomische, rechtliche, soziale und kulturelle Probleme der Transformation behandelt. Das genaue Programm ist auf den Internet-Seiten des FIT zu finden.

### *Termin:*

Donnerstag                    16:00 - 18:00 Uhr    HG 217                    unregelmäßig

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft  
Dr. Susanne Leist

## **Business Engineering (Wirtschaftsinformatik)**

### *Inhalt:*

Die Transformation vom Industrie- in das Informationszeitalter ist eine der tiefgreifendsten Herausforderung für die Unternehmen in dieser Zeit. Als deutlichstes Indiz für eine Zunahme der Dynamik wird die Beschleunigung des technischen Fortschrittes und insbesondere der Informations- und Kommunikationstechnologien gesehen. Das bedeutet für Unternehmen, dass sie in immer kürzeren Zeitabständen aktiv oder reaktiv Veränderungen vornehmen müssen, um den Herausforderungen des Informationszeitalters begegnen zu können. Vor diesem Hintergrund kommt der zentralen Aufgabe der Wirtschaftsinformatik, nämlich der Analyse und Gestaltung der Informations- und Kommunikationssysteme (IKS) in Wirtschaft und Verwaltung, besondere Bedeutung zu, da sie die Unternehmen befähigen Veränderungspotenziale zu identifizieren und entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Die Zielsetzung der Vorlesung und Übung besteht darin, den Studierenden Möglichkeiten und Grenzen von Methoden und Werkzeugen zur Analyse und Gestaltung von IKS aufzuzeigen. Darüber hinaus werden sie an die Lösung von Aufgabenstellungen in praktischen Fallstudien herangeführt.

### *Kurzgliederung:*

1. Ziele und Aufgaben des Business Engineering
2. Organisatorische Herausforderungen der Veränderung
3. Vorgehensmodelle im Business Engineering
4. Fachkonzeptuelle Modellierung
5. Systementwurf und Implementierung
6. Qualitätssicherung in der Modellierung

### *Literatur:*

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### *Termin:*

Vorlesung:	Mittwoch	09:00 - 11:00 Uhr	AB 05	Leist
Übung:	Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr	AB 06	Leist

### *Kriterien für den Scheinerwerb (Prüfungsschein):*

Vordiplom und bestehen der Abschlussklausur

### *Betreuung:*

Dr. Susanne Leist

AB 314, Tel. 5534 2911, e-mail: [leist@euv-frankfurt-o.de](mailto:leist@euv-frankfurt-o.de)

Sprechzeit: Di 18-19 Uhr

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik  
Prof. Dr. Karl Kurbel

## Entwicklungswerkzeuge / Java (Wirtschaftsinformatik - Modul WZ)

### *Inhalt:*

Computerprogramme laufen heute zunehmend in vernetzten Umgebungen und nutzen das **World Wide Web** für die Kommunikation. Wenn vorgefertigte Informationssysteme wie z. B. SAP R/3 (Standardsoftware) nicht alle Anforderungen eines Unternehmens erfüllen, müssen die Programme neu entwickelt oder erweitert werden.

In dem Modul lernen Sie die objektorientierte Programmiersprache **Java** und die Grundlagen der objektorientierten Programmierung kennen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Entwicklung von Java-Programmen für das Internet, z.B. in Form von Java Applets, aber konventionelle Systementwicklung wird ebenfalls gelehrt. Die Veranstaltung wird multimedial und mit WWW-Unterstützung durchgeführt. Die Unterrichtssprache ist **englisch**.

### *Kurzgliederung:*

1. Grundlagen der objektorientierten Programmierung
2. Die Programmiersprache Java
  - 2.1 Grundkonzepte von Java
  - 2.2 Klassen und Objekte in Java
  - 2.3 Java Applets
  - 2.4 GUI-Unterstützung durch Java-Bibliotheken
3. Fortgeschrittene Konzepte von Java
  - 3.1 Integrated Development Environments (IDEs)
  - 3.2 Ereignisbehandlung
  - 3.3 Multitasking durch Threads

### *Ausgewählte Literatur:*

Arnold, K., Gosling, J., Holmes, D.: The Java Programming Language; Addison-Wesley 2000.

Bloch, J.: Effective Java Programming Language Guide; Addison-Wesley 2001.

Cadenhead, R.: Sams Teach Yourself Java 2 in 21 Days; Sams Publishing 2001.

### *Termin:*

Vorlesung:	Donnerstag	11:00 - 13:30 Uhr	AB 06	Kurbel
Übung:	Dienstag	14:00 - 16:00 Uhr	AB 06	Kurbel / N.N.

### *Voraussetzungen:*

Die Veranstaltung ist *keine* Einführung in die Programmierung. Gewisse Programmierkenntnisse in einer anderen Sprache (z.B. Visual Basic) werden vorausgesetzt.

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Eigenleistungsschein auf Anfrage.



Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik  
Prof. Dr. W. Schmid

## Computergestützte Datenanalyse

### *Inhalt:*

Das Ziel dieser Veranstaltung besteht darin, die Teilnehmer mit weiterführenden statistischen Methoden vertraut zu machen. Mittels dieser Verfahren werden reale Datensätze untersucht. Hierzu wird auf das freie Statistik-Paket R zurückgegriffen.

### *Kurzgliederung:*

1. Einführung in das Statistik-Software-Paket SAS
2. Aspekte der Datengewinnung
3. Auswertung univariater und bivariater Datensätze
4. Multiple Regressionsanalyse
5. Varianzanalyse
6. Diskriminanzanalyse und Clusteranalyse

### *Literatur:*

Greene, William H.: *Econometric Analysis*. Prentice Hall, 2000.  
Hartung, J.; Elpelt, B.; Klösener, K.-H.: *Statistik*. Oldenbourg Verlag, 2002.  
Büning, H.; Trenkler, G.: *Nichtparametrische statistische Methoden*. de Gruyter, 1994.  
Fahrmeir, L.; Hamerle, A.: *Multivariate statistische Verfahren*. de Gruyter, 1996.  
Chatterjee, S.; Price, B.: *Regression Analysis by Example*. Wiley, 1991.  
Dalgaard, Peter: *Introductory Statistics with R*. Springer, 2002.

### *Termin:*

Vorlesung:	Montag	11:00 - 13:00 Uhr	HM 04	Knoth
Übung:	Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr	HM 03	Knoth

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Diese Veranstaltung kann von Studenten der VWL bzw. BWL als Modul für das Wahlfach Statistik verwendet werden. Studenten der BWL, IBWL bzw. VWL können sich die Vorlesung auch als Modul für die spezielle BWL „Quantitative Methoden der BWL“ anrechnen lassen. Für den Scheinerwerb ist die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen und das Bestehen der mündlichen Abschlussprüfung erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, einen Eigenleistungsschein zu erwerben.

Department of Quantitative Methods and Statistic  
Prof. Dr. W. Schmid

## Quantitative Methods in Finance

### Content:

If the goal is to select the best decision from a set of economic choices, it is usually not enough to know that economic variables are related. In addition, we must also know the direction of the relation and, in many cases, the magnitudes involved. Toward this end, econometrics, using economic theory, mathematical economics, and statistical inference as analytical foundation stones and economic data as the information base, provides a basis for (1) modifying, refining, or possibly refusing conclusions contained in the body of knowledge known as economic theory, and (2) attaching signs, numbers, and reliability statements to the coefficients of variables in economic relationships so that this information can be used as a basis for decision making and choice.

### References:

Mills, T. C.: *The Econometric Modelling of Financial Time Series*. Cambridge University Press, 2000.

Tsay, Ruey S.: *Analysis of Financial Time Series*. Wiley, 2002.

Hamilton, J. D.: *Time Series Analysis*. Princeton University Press, 1994.

Shumway, R. H.; Stoffer, D. S.: *Time Series Analysis and Its Applications*. Springer, 2000.

Engle, R. F.: *ARCH Selected Readings*. Oxford University Press, 1995.

Greene, W. H.: *Econometric Analysis*. Prentice-Hall, 2000.

Tsay, R. S.: *Analysis of Financial Time Series*. Wiley, 2002.

Rachev, S. T.; Mitnik, S.: *Stable Paretian Models in Finance*. Wiley, 2000.

### Termin:

Vorlesung:	Montag	09:00 - 11:00 Uhr	Schmid	HG 217
Übung:	Dienstag	11:00 - 13:00 Uhr	Okhrin	HM 205

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Graduierte und Doktoranden der Fakultät. Interessierte Studierende können in begrenztem Umfang aufgenommen werden. Voranmeldungen sind im Sekretariat des Lehrstuhls (HG 231) vorzunehmen.

Dieser Kurs kann nur durch sehr großen Arbeitseinsatz erfolgreich bestanden werden. Der Vor- und Nachbereitungsaufwand ist beträchtlich. Der Stoff der Vorlesung „Econometrics“ wird vorausgesetzt. Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten.

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik  
Prof. Dr. W. Schmid

## **Seminar: Statistische Analyse von Finanzmarktdaten**

### *Inhalt:*

Angesichts der zunehmenden Bedeutung der internationalen Finanzmärkte für die Weltwirtschaft werden statistische Modelle und Methoden zur quantitativen Analyse in zunehmendem Maße eingesetzt. Zu nennen sind hier u. a. klassische Aufgabenfelder wie die Analyse von Preis- oder Renditeprozessen von Finanzinstrumenten (Aktien/Zinsen/Wechselkurse), aber auch neuere Themen wie die Quantifizierung von Marktrisiken als Grundlage eines adäquaten Risikomanagements. Diese Aspekte haben insbesondere durch den zunehmenden Handel mit Finanzderivaten – und die hiermit verbundenen Risiken – an Bedeutung gewonnen.

In diesem einführenden Seminar werden daher die grundlegenden fortgeschrittenen Verfahren der statistischen Modellierung und Analyse von – teils hochfrequenten – Finanzmarktdaten behandelt.

Die genaue Auswahl der Themen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt und orientiert sich an Vorkenntnissen und Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

### *Literatur:*

Loistl, O.: *Computergestütztes Wertpapiermanagement*. Oldenbourg Verlag, 1996.

Hull, J. C.: *Options, Futures, and other Derivative Securities*. Prentice Hall, 1993.

### *Termin:*

Seminar:        Donnerstag        14:00 - 16:00 Uhr    HG 217        Schmid

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

### Interdisziplinäres Seminar

#### **"Internationale Unternehmensführung aus betriebswirtschaftlicher, kulturwissenschaftlicher und rechtlicher Sicht"**

##### *Inhalt:*

Aus wirtschaftshistorischer, rechtlicher, strategischer und organisatorischer Sicht wird der Prozess der Internationalisierung von Unternehmungen untersucht. Dabei werden verschiedene Konzepte der Unternehmungen zur Überwindung von Markteintrittsbarrieren aufgezeigt sowie Gründe des Erfolgs und Misserfolgs von Internationalisierungsstrategien diskutiert. Mit studentischen Referaten sollen die Internationalisierungsstufen von multinationalen Unternehmungen beispielhaft vorgestellt werden.

##### *Leitung:*

Vorlesung: Prof. Dr. W. Dorow (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)  
Prof. Dr. H. Schultz (Kulturwissenschaftliche Fakultät)  
Prof. Dr. R. Wittmann (Rechtswissenschaftliche Fakultät)  
Seminar: Dipl.-Kfm. T. Otte (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)

##### *Literatur:*

Kutschker, Michael und Stefan Schmid: Internationales Management. München/Wien 2002: Oldenbourg

Spezielle Literatur wird zum Seminarbeginn bekannt gegeben.

##### *Veranstaltungstermine:*

Vorlesung: Mittwoch 16:00 - 20:00 Uhr **(14-täglich)** **s. Aushang**

Seminar: Blockveranstaltung 18.06.04; 02.07.04, 11:00 - 20:00 Uhr HM 204

##### *Scheinerwerb:*

Es kann ein Prüfungsschein durch eine zweistündige Klausur **oder** ein Eigenleistungsschein durch ein schriftliches Referat mit Präsentation im Seminar und eine einstündige Klausur erworben werden.

##### *Anerkennung:*

Der erfolgreiche Abschluss kann als ein Modul im 5. Fach "Internationale Wirtschaftskommunikation" eingesetzt werden.

Prof. Gerard C. Rowe, BA LLB MTCP LLM

## **Policies, Principles and Methods of Regulation - Interdisciplinary Seminar**

Wahlfachgruppenseminar (WfG 5, Schwerpunktbereich 3, 4, 6) 2 SWS

**Teilnahmevoraussetzungen:** This interdisciplinary seminar is open to all students in all faculties and programs (including Masters' programs). In general, participants should have already completed 4 semesters of university study. Law students wishing to obtain a 'Seminarschein' must have already passed the intermediate examination in law ('Zwischenprüfung'). The seminar will in principle be conducted in the English language, partly because much of the relevant literature is in that language and partly to provide an opportunity for participation in a course conducted in English by a native speaker. A working ability in the English language is therefore necessary. Although the writing of papers in English will be encouraged, participants may, at their election and without prejudice, also write their papers in German. Successful participation in the seminar will be credited with 8 or 9 ECTS points (as required by the program being undertaken, on the basis of appropriately varied performance criteria).

**Gegenstand der Lehrveranstaltung:** Modern society and economy is characterised by extensive state activity in the regulation of numerous spheres, activities and undertakings. The extent of this regulatory activity continues despite relatively recent political rhetoric and related trends to deregulate and/or to decrease the level of state intervention. Indeed, the need and extent of regulatory intervention could be said to have increased as a result of the privatisation of enterprises, infrastructure provision and business undertakings which were hitherto entirely or largely in state hands. This seminar addresses a range of fundamental questions such as: why, considered abstractly and as a matter of principle, may regulation be needed; why does it take place in fact; what goals or purposes does it attempt to serve; how are or might such purposes otherwise be achieved; what range of regulatory methods is available (including so called self-regulation); what are the status, powers, structure and management of regulatory institutions; how can regulatory outcomes be assessed; and when may it be appropriate to deregulate or, after deregulation, to re-regulate? Understanding such matters is a fundamental part of the intellectual basis of a very wide range of professional activities conducted lawyers, economists and others, including those working in business, public administration and politics. Indeed, understanding such matters might even be said to be part of the fundamental knowledge of a responsible democratic citizenry. Such questions require answers of various kinds, based on a range of different disciplines. Some answers can be provided by reference to traditional legal concepts, methodologies and institutions but many answers can be provided only by reference to extra-legal analysis. In particular the disciplines of economics and political science, as also those of philosophy, history, sociology and psychology are variously able to provide answers to important questions or attempt to do so. This seminar will place considerable emphasis on the interaction of law and economics in the analysis of regulatory mechanisms, institutions and culture, but will leave open and encourage reference to additional interdisciplinary perspectives. The participation of students from all disciplines and faculties is therefore strongly encouraged.

**Literatur:** A list of relevant literature will be made available at the first meeting.

**Termin:** Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr N.N. Rowe

**Beginn:** 14.04.2003

**Anrechenbarkeit:** Diese Veranstaltung kann als Modul für das Pflichtfach AVWL, Modul Finanzwissenschaft verwendet werden.

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbes. Staatsrecht und Verfassungsgeschichte  
Lehrbeauftragter: Prof. Dr. Christian Rasenack, LL.M. (Zi. 148 HG)

### **Steuerrecht I (Ertragsteuern, einschl. Bilanzsteuerrecht)**

#### *Inhalt:*

Behandelt wird schwergewichtig die Einkommensteuer und im Zusammenhang mit ihr die Einkunftsart "Einkünfte aus Gewerbebetrieb". Angesprochen werden aber auch die Grundzüge der Körperschaftssteuer und die der Gewerbesteuer. (Steuerrecht II wird das Steuerverfahrensrecht und die Umsatzsteuer betreffen und ggf. einige Gebiete des Ertragsteuerrechts vertiefen.)

#### *Teilnahmevoraussetzungen:*

Für Studierende ab dem 4. Semester, insb. Studierende der WFG 3 (Wirtschaft und Steuern). Die Pflichtveranstaltung Handels- und Wertpapierrecht im Überblick muss gehört worden sein. Buchführungskennntnisse sind hilfreich.

#### *Literatur:*

*Birk*, Steuerrecht I, 6. Aufl. 2003; *Crezelius*, Steuerrecht II, 2. Aufl. 1994; *Jakob*, Einkommensteuer, 3. Aufl. 2003; *Rasenack*, Buchführung, 1996; *Schmidt u.a.*, Einkommensteuergesetz Kommentar, 22. Aufl. 2003; *Tipke/Lang*, Steuerrecht, 17. Aufl. 2002.

Weitere Literaturhinweise und Arbeitsunterlagen gibt es in der Veranstaltung.

#### *Zeit:*

Freitag (14tägig; unregelmäßig) 13.00 s.t. - 16.15 Uhr, Raum: HM 203  
Beginn: 23.04.2004; mit evtl. Verlegungen muss gerechnet werden

#### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Eigenleistungsschein für Modul "Recht der Wirtschaft" durch Anfertigung einer Hausarbeit.

**Lehrangebot der Kulturwissenschaftlichen Fakultät für Studierende der  
Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät**

**~~Contemporary Liberal & Libertarian Theories of Society: John Rawls, Friedrich von Hayek, James Buchanan, Robert Nozick~~**

~~PD Dr. Gert Rüdiger Wegmarshaus~~

**ENTFÄLLT**

~~Seminar: Mittwoch, 18:00 Uhr – 20:00 Uhr, HM 05~~

~~(<http://www.kulsoz.euv-frankfurt-o.de/Lehrstuhl/wegmarshaus/startseite.htm>)~~

**Der Luftkrieg**

Prof. Dr. Heinz Dieter Kittsteiner, Prof. Dr. Christoph Asendorf

Seminar: Dienstag, 14:00 - 16:00 Uhr, HM 305

(<http://www.kuwi.euv-ffo.de/~teichert/Lehrstuhl/VORLESUN/sose2004/kulturgeschichte.htm>)

**Design und Architektur von Websites II**

Wojciech Nowak

Seminar: Donnerstag, 14:00 Uhr - 16:00 Uhr, HM 03

(<http://www.euv-frankfurt-o.de/~nowak/>)

**Die Geschichte Brandenburger Unternehmen**

Dr. Uwe Müller

Termine: 16.4., 23.4., 30.4., 14:15 - 15:45 Uhr; Exkursion Anfang Mai; 2 Blockseminare am 25.6. und 9.7., jeweils 14:15 - 17:45 Uhr, HM 201

(<http://www.wsgn.uni-ffo.de/lehre/sommer.html>)

**Die katholische Soziallehre: Grundannahmen und Kritik**

Dariusz Łapiński

Seminar: Mittwoch, 11:00 Uhr - 13:00 Uhr, HM 305

(<http://www.phil.euv-frankfurt-o.de/lehre.html>)

**~~Die Partei hat immer Recht!~~ – Konsumpolitik und Werbepolitik in der Zeit des Nationalsozialismus und in der DDR**

~~Brigitte Meier, Dagmar Langenhan~~

**ENTFÄLLT**

~~Seminar: Montag, 14:00 – 17:00 Uhr, HM 06~~

**Diplomandenkolloquium**

Prof. Dr. Helga Schultz

Donnerstag, 14-tägig, 11:15 - 12:45 Uhr

(<http://www.wsgn.uni-ffo.de/lehre/sommer.html>)

**Einstellungen zur Außen- und Sicherheitspolitik (Emp. Forschungspraktikum II)**

Dr. Jörg Jacobs

Seminar: Montag, 16:00 - 20:00 Uhr, HM 04 / HM 03

(<http://www.kulsoz.euv-frankfurt-o.de/>)

**Ergonomie und Nutzerfreundlichkeit im WWW**

Wojciech Nowak

Seminar: Donnerstag, 11:00 Uhr - 13:00 Uhr, HM 204

(<http://www.euv-frankfurt-o.de/~nowak/>)

**Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte III - Das 20. Jahrhundert**

Prof. Dr. Helga Schultz

Vorlesung: Freitag, 09:15 - 10:45 Uhr, HM Hs 8

Tutorium: Elzbieta Opilowska

<http://www.wsgn.uni-ffo.de/lehre/sommer.html>**Grundzüge der europäischen Bevölkerungsgeschichte**

PD Dr. Rolf Gehrman

Vorlesung: Freitag, 11:15 - 12:45 Uhr, HM 05

<http://www.wsgn.uni-ffo.de/lehre/sommer.html>**Ideen und Systeme sozialer Sicherung. Deutschland, Frankreich, Großbritannien, 1850-1918**

PD Dr. Rita Aldenhoff-Hübinger

Seminar: Montag: 9:15 - 10:45 Uhr, HM 07; Übung: 11:15 - 12:00 Uhr, HM 07

<http://www.wsgn.uni-ffo.de/lehre/sommer.html>**Interdisziplinäres Seminar „Internationales Management und Marketing“**

Prof. Dr. Helga Schultz / Prof. Dr. Wolfgang Dorow / Prof. Dr. Roland Wittmann

Seminar: Mittwoch 16:15 - 19:15 Uhr (14tägig), HG 162

<http://www.wsgn.uni-ffo.de/lehre/sommer.html>**Klassische Texte zur Europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte III**

Prof. Dr. Helga Schultz

Übung: Freitag 11:15 - 12:00 Uhr, HM 203

<http://www.wsgn.uni-ffo.de/lehre/sommer.html>**Klassiker des politischen Denkens - Locke, Rousseau, Kant (Lektürekurs)**

Prof. Dr. Michael Minkenber

Seminar: Dienstag, 11:00 Uhr - 13:00 Uhr, HG 217

<http://politik.euv-frankfurt-o.de>**Kontinuität und Wandel ausländischer Direktinvestitionen in Ostmitteleuropa von 1918 bis heute**

Dipl.-Kauffr. Dagmara Jajeśniak-Quast

mit eintägiger Exkursion (voraussichtlich Ende Juni 2004)

Seminar: Mittwoch, 11:15 - 12:45 Uhr, HM 07

<http://www.wsgn.uni-ffo.de/lehre/sommer.html>**Konzepte und Methoden der historischen Demographie**

PD Dr. Rolf Gehrman

Übung: Freitag, 10:00 - 11:00 Uhr, HM 05

<http://www.wsgn.uni-ffo.de/lehre/sommer.html>**Religion und Politik in westlichen Gesellschaften**

Prof. Dr. Michael Minkenber

Seminar: Montag, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr, HM 305

<http://politik.euv-frankfurt-o.de>



**Russland nach den Duma- und Präsidentschaftswahlen: Politik zwischen Freiheit und Autoritarismus** (in russischer Sprache)

Elena Dormann, PD Dr. Gert-Rüdiger Wegmarshaus

Blockseminar: 18. Juni 2004, 13:00 Uhr; 19. Juni, 09:00 Uhr;  
25. Juni 2004, 13:00 Uhr; 26. Juni, 09:00 Uhr<http://www.kulsoz.euv-frankfurt-o.de/Lehrstuhl/wegmarshaus/startseite.htm>**Slubfurt City?** - Kontextbezogene Kunst im Stadtraum Frankfurt-Słubice / von der Idee zur Umsetzung

Michael Kurzwelly

Seminar: Montag, 14:00 - 16:00 Uhr, HM 312

**Soziologische Grundbegriffe**

Prof. Dr. Anna Schwarz

Vorlesung: Montag, 11:00 - 13:00 Uhr, HM Hs 8

<http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/~polsoz/>**Wertekonflikte / Conflicting Values**

Prof. Dr. Dariusz Aleksandrowicz, Andrzej Kaniowski, Leszek Koczanowicz

Termine: Donnerstag, 03.06.04, 17-20 Uhr (Vorbereitung)

Seminarblock: Mo.-Do., 14.06.04-17.06.04, 17-20 Uhr

Interessenten werden gebeten, sich spätestens eine Woche vor dem ersten Termin (3.06.) anzumelden (persönlich oder per e-Mail).

<http://www.phil.euv-frankfurt-o.de/lehre.html>**Wirtschaftsdenken und Wirtschaftspolitik in Ostmitteleuropa I**

Prof. Dr. Helga Schultz

Basiskolleg: Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, HM 202

Tutorium: Angela Harre

<http://www.wsgn.uni-ffo.de/lehre/sommer.html>**Wirtschaftsdenken und Wirtschaftspolitik in Ostmitteleuropa II - Polen**

Prof. Dr. Stefan Kowal

Basiskolleg: Mittwoch, 14-tägig, 14:15 - 15:45 Uhr, HM 04

Tutorium: Angela Harre

<http://www.wsgn.uni-ffo.de/lehre/sommer.html>**Wirtschaftsgeschichte Brandenburgs im 19. und 20. Jh.**

Dr. Uwe Müller

Seminar: Donnerstag, 09:15 - 10:45 Uhr, HM 201

<http://www.wsgn.uni-ffo.de/lehre/sommer.html>**Wirtschaftsraum Ostdeutschland**

Christoph Scheuplein

Seminar: Dienstag, 14:00 Uhr - 16:00 Uhr, HM 202

<http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/~wisogeo/>

---

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Prof. Dr. Martin T. Bohl

### **Kapitalmarkttheorie (Graduiertenkolleg)**

#### *Inhalt:*

The course covers a lecture which is a compulsory class for the participants of the postgraduate research program. The subjects discussed are advanced concepts of stock markets. In addition to the discussion of theoretical topics the available empirical findings will be presented.

#### *Literatur:*

Journal articles will be predominantly used. A detailed list of references is available at the beginning of the summer term.

#### *Termin:*

Vorlesung:            nach Vereinbarung

Juniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Empirische Wirtschaftsforschung und Industrieökonomik, Dr. Andreas Stephan

## Panel Data Econometrics (Graduiertenkolleg)

### Contents:

Panel data are nowadays widely used in empirical finance and economics. This lecture covers basic and advanced topics of applied panel data econometrics. A sound knowledge of cross-section and/or time series econometrics is a recommended prerequisite for this course.

### Outline:

1. one-way, two-way fixed and random effects models
2. specification tests: Hausman, autocorrelation and heteroscedasticity
3. Chamberlain approach, minimum distance estimation
4. dynamic models (GMM, Pooled-Mean Group Estimation)
5. unit roots tests and estimation of cointegration with panel data
6. simultaneous equation models
7. Probit, Logit and Tobit panel data models
8. production and cost function frontier models based on panel data
9. estimation of treatment effects, difference-in-difference estimator
10. semiparametric approaches

### References:

- Arellano, M. (2003). Panel Data Econometrics, Oxford University Press.
- Baltagi, B. H. (2001). Econometric Analysis of Panel Data. New York, 2<sup>nd</sup> ed., John Wiley & Sons.
- Hsiao, C. (2003). Analysis of Panel Data, 2<sup>nd</sup> ed., Cambridge University Press.
- Matyas, L. and P. Sevestre, Eds. (1996). The Econometrics of Panel Data: A Handbook of the Theory With Applications. Advanced Studies in Theoretical and Applied Econometrics. Dordrecht, Kluwer Academic.
- Wooldridge, J. M. (2002). Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data. Cambridge, Mass., MIT Press.

### Course meeting:

lecture:	Wednesday	16:00 - 18:00 Uhr	HM 06	Stephan
computer lab:	Friday	09:00 - 11:00 Uhr	HM 03	Stephan

### Kriterien zum Scheinerwerb:

4-5 problem sets, final exam.

### Informationen:

Diese Veranstaltung kann im Hauptstudium als Wahlmodul für Statistik/ Ökonometrie, Quantitative Methoden der Betriebswirtschaftslehre oder Empirische Wirtschaftsforschung angerechnet werden. In die Note des Prüfungsscheins gehen sowohl die Bewertungen der problem sets wie auch das Prüfungsergebnis ein. Aktuelle Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie am Aushang des Lehrstuhls oder unter <http://oekonometrie.euv-frankfurt-o.de>. Fragen, Wünsche und Anregungen zur Vorlesung richten Sie bitte an [astephan@euv-frankfurt-o.de](mailto:astephan@euv-frankfurt-o.de).

**Englischsprachige Lehrveranstaltungen**

Lehrstuhl für ABWL, insb. Controlling, Prof. Dr. Alfred Kötzle

- Strategic Controlling - current issues (Controlling III/1- Seminar) *Turnus: jedes SS*

Lehrstuhl für ABWL, insb. Internationales Marketing, Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

- Consumer Behavior *Turnus: jedes WS*

Lehrstuhl für ABWL, insb. Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen  
Prof. Dr. W. Dorow

- Managing East-West-European Joint Ventures *Turnus: jedes SS*  
(Ergänzungsveranstaltung für Austauschstudenten zum Modul II UOP)

Lehrstuhl für ABWL, insb. Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Karl Kurbel

- Management Information Systems *Turnus: jedes SS*
- Visual Basic Programming and Applications *Turnus: jedes WS*

Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie),  
Prof. Friedel Bolle

- Experimental Economics *Turnus: jedes Semester*

## Studienberatung

### *Allgemeine Studienberatung:*

Frau Kerstin Richter  
Nebengebäude, Raum 118  
Telefon: (0335) 5534 4444  
email: [study@euv-frankfurt-o.de](mailto:study@euv-frankfurt-o.de)

### *Fachstudienberatung Betriebswirtschaftslehre:*

Frau Daniela Presser  
Hauptgebäude, Raum 032  
Telefon: (0335) 5534 2288  
email: [presser@euv-frankfurt-o.de](mailto:presser@euv-frankfurt-o.de)

### *Fachstudienberatung Internationale Betriebswirtschaftslehre:*

Frau Anja Domke  
Hauptgebäude, Raum 045  
Telefon: (0335) 5534 2871  
email: [domke@euv-frankfurt-o.de](mailto:domke@euv-frankfurt-o.de)

### *Fachstudienberatung Volkswirtschaftslehre:*

Herr Andreas Paul  
Hauptgebäude, Raum 238  
Telefon: (0335) 5534 2401  
email: [paul@euv-frankfurt-o.de](mailto:paul@euv-frankfurt-o.de)

Herr Frank Poser  
Hauptgebäude, Raum 223  
Telefon: (0335) 5534 2544  
email: [poser@euv-frankfurt-o.de](mailto:poser@euv-frankfurt-o.de)